Wiesbadener Canblai

"Zagblatt. Dans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends außer Sannings.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatich. IL. 2.— vierteljährlich burch ben Berleg Langanfie 21. ohne Bringerlahn. IL 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Toftunkalten, anbichterlich Besteligeld. — Bezuge Beitrellungen nehmen außerbem entgegen: in Wieldaden die Juwischifte His-marctung 19, iewis die Ausgabedeffen in allen Leilem der Eadet; in Eberlich: die dertigen Aus-qabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Meingan die betreffenden Angblatz-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Alg für detliche Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahdern; 20 Phz. in davon abweichender Sahamblitheung, iswie ihr alle übrigen derlichen Angeigen; 30 Bhz. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Alt. für derliche Reftamen; 2 Mt. für anstoderige Reftamen, Sange, halbe, britisch und viertel Seiten, durchlandend, nach deisnederer Breechung.— Bei wiederholter Anfinahme unveränderter Angeigen in turgen Zwischenbern untverkender Ranfinah

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ang. bis 18Ubr mirtags; für bie Morgen Ange, bis 3 Ubr nachmittags. Berfiner Schriftleitung bes Biesbadener Tagblatis: Berfin W., Lotsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lugow 6202 u. 6203. Tagen und Flagen mirb teine Genedbr übernan

Samstag, 16. Oktober 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 483. - 63. Jahrgang.

Die Bulgaren überschreiten die ferbische Grenze.

Die Englander bei Dermelles wieder aus unferen Stellungen geworfen. - 300 Gefangene in der Champagne. - Ungewöhnlich ichwere Derlufte der Ruffen bei Dunaburg. - Luftichiffs beschießung des Bahnhofs von Minsk. Weitere Juruchdrängung der Serben füdlich Belgrad und Semendria. — Pozarevac in unferer Band.

Der Tagesbericht vom 15. Oktober.

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 15. Oft. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsichauplat.

Rordoftlich und öftlich von Bermelles find bie Englander aus unferen Stellungen wieder hin-ausgeworfen. Rur am Beftrande ber fogenannten Rieggrube fonnten fie fich in einem fleinen Grabenftud noch halten.

In ber Champagne hoben fachfifche Truppen öftlich bon Anberibe ein Frangojenneft aus, das fich in unserer Stellung seit den großen Angriffen noch gehalten hatte. Wir machten 5 Offiziere und 300 Manu gu Gefangenen und erbenteten mehrere Dafdinengewehre.

In ber Radit vom 13. jum 14. Oftober wurden bie für die im Gange befindlichen Operationen militarifc michtigen Bahnhofe Chalons, Bitrh - le - Francois bon einem unferer Luftichiffe mit Bomben belegt.

Deftlicher Kriegsichauplat. Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Gubofflich und fublich von Dunaburg griffen bie Ruffen geftern wieder erneut an, Gudlich ber Chauffce Dunaburg-Rowo Mlegandrowef wurden fie unter un. gewohnlich foweren Berluften gurudgeichlagen. Ebenjo brachen zwei Augriffe norboftlich Beifelowo zusammen. Bei einem britten Borfton gelang es ben Ruffen, hier in Bataillonobreite in unfere Stellung einzudringen. Gegenangriff ift im Gange.

Eines unferer Luftichiffe belegte ben Bahnhof Rinst, auf bem gurzeit große Truppeneinladungen ftattfinden, ausgiebig mit Bomben. Es wurden fünf fdwere Explosionen und ein großer Brand beobachtet.

Heeresgruppe des Generalfeldmaridalls Pring Leopold von Banern und Beeresgruppe des Generals von Linfingen.

Richts Reucs.

Balkankriegsichauplat.

Bei ber heeresgruppe des Generalfeldmaricalls b. Da den fen nahmen die Operationen ihren planmäßigen Berlauf.

Gublich bon Belgrab und Semenbria find Die Gerben weiter gurudgebrangt. Es murben 450 Befangene gemacht und 3 Beichute, barunter 1 fdweres, erobert. Die Berfe auf ber Gudfront bon Bogarebac find heute nacht gefturmt. Die befestigte Stadt fiel bamit in unfere Sand.

Die bulgarifde Armee begann ben Angriff über die ferbifde Oftgrenge. Gie nahm bie Baf-hohen zwifden Belograbeit und Anjagebac in Befit.

. Oberfte Seeresleitung.

An der italienischen gront gescheiterte Angriffs. perfuce des Seindes. - Die Serben über den Dolicica-Bach geworfen.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 15. Oft. (Dichtomtlich.) Amtlich verlautet vom 15. Oftober, mittage:

Ruffifcher Kriegsschauplat.

Reine befonderen Greigniffe.

Italienifcher Kriegsichauplat.

Un ber Tiroler Front halt bas ftarte feindliche Artilleriefener an. Infanterieangriffsverfuche ber Gegner nur auf ber Sochflache von Bilgereuth, wo mehrere italienifche Rompagnien um Mitternacht gegen unfere Stellungen borftiegen, jeboch nach furgem Tenerfampf jum Burudge hen gezwungen wurden. Ebenfo icheiterte ein nochmaliger Munaherungsverfuch in ben Morgenstunden.

An ber Rarntner Grenze und im Ruftenlande ift bie allgemeine Lage unverandert. Gingelne Abidmitte biefer Gront fteben unter bauernbem feindlichen I ben letten jerbijden Rronrat in Rragujewac berichtet | wie ein Schutjunge behandeln gu laffen. Der englische und

Artilleriefener. Gine am Blateau-Ranbe Beteano borgebenbe italienische Abteilung burd Gegenangriff geworfen und erlitt große Ber Infte.

Serbifcher Kriegsichauplag.

Die über ben Erino Brbo vorgehenden f. und f. Trup. pen warfen ben Feind über ben bei Binca in die Donau munbenben Dolicica Bach gurud.

Die beiderfeits ber unteren Morama borbringenden bentiden Streitfrafte nahmen Bogarebac im Rampfe.

Die bulgarifche erfte Armee hat ben Angriff über bie ferbifche Oftgrenze begonnen und die Baghoben swiften Belograbeef und Anjagebae in Befit genommen.

Der Siellvertreter des Chefs bes Generalftabs: v. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Die heutige Cage.

(Bon unferer Berliner Schriftleitung.) Die im Canbe verlaufenbe große Offenfive im Beften. -Der planmäßige Fortgang in Gerbien.

L. Berlin, 15. Oft. (Eig. Melbung. Benf. Bln.) Auch bon bem geftrigen Tage wird une bon ber Beftfront ein mertlides Radlaffen ber gegnerifden Tätig. feit berichtet. 28ab bie englifden Truppenaufammlungen und Borftofe betrifft, fo barf man nach bem Berlauf ber gefamten Aftion, fo wie fie fich heute überfchauen laft, von einem glangenben Giabto ber Offenfive Frenchs fprechen. Die gefamten englifden Angriffe find unter ich wer fien Berluften gufammengebrochen. Bei Zahure find feit bem Bufammenbruch ber frangofifden Borftofe feine nenen Berfuche, bormaris su fommen, unternommen worben. - Redit bemerkenswert ericeint une, bag gwifchen ben frangofifden und englifden Angriffen tein rechter Bufammenhang mehr gu befteben icheint. Much bies burfte barauf binbeuten, bag bie Offenfibe an ber Beftfront von bem großgligigen Charafter, ben fie gu Unfang trug, bebeutenb verloren hat und ben Ginbrud verftarft, baß bas gefamte Unternehmen bes Feinbes, von bem er fich fo gewaltige Ergebniffe verfprad, im Sanbe ber. laufen wirb. Immerhin muffen wir abwarten, ob nicht vielleicht ein lettes Auffladern bes neuen Offenfivgeiftes tommen wirb. Doch tonnen wir zweifellos weiteren nublofen Ungriffen bes Feinbes mit Rube entgegenfeben.

Die Ruffen greifen immer noch an mit bem gleichen negatiben Ergebnis bes Maffenopfers.

In Gerbien fcreitet unfer Hufmarich planmäßig

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der Kampf auf dem Balkan die entscheidende Phase des Weltkriegs. Gin türfifches Urteil.

Br. Konftantinopel, 15. Oft. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der Beginn ber Operationen an ber bulgarifd. ferbischen Grenge erregt hier große Befriedigung. Man Legreift, bag ber britte Balfanfrieg ben Beltfrieg in eine enticheibende Phafe bringt und fein Ende beichleunigt. Die Bulgaren werben bon bei beigeften Buniden ber Turfen in biefem Rampf begleitet. Man ift bier ter Aberzeugung, daß diefer neue Krieg für den Bierberband auch dann verloren ift, wenn diefer alle Truppen bon ben Darbanellen gurudgiehen follte. Die Breffe weift auf bie an Banif grengende Bermirrung bin, bie in ben Rreifen bes Bierverbands herricht, beffen Zeitungen bie wiberfprechenbften Mittel anraten, um ber brobenben Rataftrophe

Die Entscheidung über die Dardanellen fällt auf dem ferbifden Kriegsfchauplat.

Ginidrantung ber Angriffstätigfeit an ben Darbanellen. Br. Konftantinopel, 15. Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln. Berfpätet eingetroffen.) Seitbem fich das militärische Intereffe ber Berbundeten auf die Unterfruhung Gerbiens kongentriert, ift es an den Darbanellen ftiller geworden. Die Tätigfeit ber Berbunbeten erschöpft fich fast gang in furgen Beichichungen ber türkischen Stellungen burch ibre Artillerie. Dies ift um fo auffälliger, als von militarifcher Seite ergablt wird, daß feit einiger Zeit mancherlei Angeichen erfennen liegen, daß die Berbandeten gu einer letten großen enticheibenben Offenfine ausholten. Die Bandlung ber Dinge auf bem Baltan zwinge fie, biefe aufguichen. Doch mare es voreilig, gu behaupten, bağ fie gang aufgegeben ift. Die Entideidung barüber fällt auf bem ferbifden Rriegstheater. Bemertenswert ift, daß auch die feindlichen Monitore, auf welche die Engländer fo große hoffmungen gefeht hatten, ihre allerbings wenig lobnende Tätigfeit eingestellt haben. Bermutlich, um eine borzeitige Abnuhung der beiden 85,6-Zentimeter-Geschüben, mit benen fie beftudt find, gu bermeiben.

Große Derftimmung in Serbien fiber die verfehlte Ententepolitik.

Br. Coffa, 16. Cft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) fiber

tie hier erscheinende offigiofe "Rambana": Der bisherige Gefandte in Cofia gab feiner Il naufriebenbeit über bas Borgeben ber Ententevertreter Ausbrud. Besonbers fcmierig sei die Lage Serbiens, so sagte er, nach der Intervention Italiens geworben. Einen biplomatifchen Sieg bagegen hatten König Ferbinand und Radoslawow errungen. Der Bohwobe General Butnit, ber Chef bes Generalftabs, führte aus, daß Gerbien nicht imftanbe fei, gleichzeitig nach Rordwesten und Guben gu fampfen. Wenn es auch nur an einer Stelle eine Rieberlage erleiden wurde, fo fonnte biefe für bas ferbische Beer verhangnisvoll werben. Der Minifterprafibent Bafitich beinnte die Pflicht des Bierverbands, ben Ginmarich ber bulgarifchen Armee in Magedonien aufzuhalten. Auf Griechenland und Rumanien könne man nur zählen, wenn die Entente fiege. Die Politif der Entente hat in Serbien große Berftimmung berborgerufen.

Ein ferbifder Bilferuf.

Lugano, 14. Oft. (Benf. Bln.) Aus Golonifi ber richtet der Bertreter des "Corriere della Sera" über eine Unterredung, die er mit einem serbischen Offizier hatte und die deutlich den hohen Ernst der Lage, in der Gerbien fich befindet, erfennen läßt. Der ferbifde Offizier sei zwar voller Bertrauen in die Widerstandsfraft der ferbijden Armee, er habe aber beigefiigt, daß der Biewerband fo raid als möglich Silfe bringen muffe. Er ummderte fich dariiber, daß die Truppen des Bierverbandes, welche fich bereits in Salonifi be-fänden und Serbien hätte Silfe bringen können, immer noch dort zurückehalten würden. Eine solche Silfe würde namentlich gegenüber Bulgarien zum Schutze der Briiden bei Strumita enwimat, welche in dem letz ten Balkankriege von den Bulgaren menkt angegriffen und zerstört worden seien. Dort liege die größte Gesahr vor, daß die serbischen Kräfte von Galonifi abge ich nitten würden. Infolge des doppesten Angrisses muffe Serbien beute fein Seer am seinanderreißen. Ein Eingreifen der Berbiindeten sollte daber an diefer Stelle fofort erfolgen. Statt beffen aber batten sich in Saloniki Dinge ereignet, die man einsoch nicht versteben könne. Die gelandeten Truspen des Bierverbandes hatten nämlich bereits Befehl erhalten gehabt, die von der serbischen Regierung bereitgehaltenen Gifenbahnwagen zu besteigen. Warauf fei aber wieder Gegenbefehl gekommen, und die Tonppen batten ben Bug wieder verlaffen muffen. Rum fei es aber höchste Zeit, Soldaten von Salonik abzusenden.

Ein ruffifches Blatt über die für den Dierverband hoffnungslofe Balkanlage.

Br. Stochfolm, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht, Jens. Bin.) Die ruffische Zeitung "Dien" schreibt: Niemand glaubt mehr an Griechenlands Withilfe. Gerbiens Lage verschlin mert fich täglich. Jeht versieht man erft, warum Bulgarien nur auf der Rudgabe von Serbifch -- Mazebonien bestand und Griechisch - Magedonien nicht verlangte. Int Busammenhang mit der neuen griechischen Umgruppierung fann bon einer weiteren englisch - frangofischen Truppensandung in Salonifi feine Rebe fein. Dieje Landung konnte nur im Ginverständnis mit Griechenland Bedeutung erlangen. Wie sich die Ereignisse auf dem Galkan gestaltet haben, so führt das Blatt fort, wissen wir nicht. Naboslavow und König Ferdinand haben jedenfalls schon gewonnen. England und Franfreich tonnen feinem Entfat bringen, ohne die griechische Neutralität zu verleben, was bei ber beränderten Stellungnahme Griechenlands biefes in die Arme Deutschlands treiben würde,

Der Dierverband zu kräftigem Dorgeben gegen Bulgarien entichloffen. 100 000 Mann follen bereits in Salonifi gelanbet fein.

W. T.-B. London, 15. Oft. (Richtautlich.) Der romifde Rorrespondent des Reuterschen Bureaus ift ermachtigt au er-Maren, daß die Regierungen des Bierberbandes Anichalten für ein fraftiges Borgeben mit großen Streitkriften gegen Bulgarien getroffen haben. 100 000 Mann follen in Salonifi bereits gelanbet fein.

Wenn die Truppen des Bierverbendes famt ihren in Ausficht gestellten farbigen bilfstraften Bulgarien augreifen, werden fie jedenfalls auch auf die genügende Anzahl bulgarifcer, deutscher und österreichisch-ungarischer Touppen stosen.

Ein italienisches Zeugnis über die einheitliche Stimmung in Bulgarien.

Br. Lugans, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) Gine Bufarester Depesche des "Corriere della Sera" bestätigt Bu allgemeiner Aberrafdung, was bisher bon der italienischen Breffe frampfhaft geleugnet wurde, bag namlich gang Bulgarien wie ein Mann die verhafte "deutsche Libroe" angelegt habe. Aberall zeigten fich beutiche Offiziere, in Uniform, die com Bolle mit Jubel begrüßt wurden. Rein einziger bon allen Oppositionsführern wage auch nur ben geringiten Broteft gu erheben. Sie feien famt und fonbers unfichtbar geworben. Der Berichterfteiter ffiat hingu, mur ber frangofifche Gefandte machte bem Ronig Berbinand einen Abichiebsbefuch, um fich vom Zaren

der italientische Gesandte seien abgereift, ohne Abschiedsbefuche zu umden. Die Angehörigen der französischen Kolonie werden von der busgarischen Regierung zurück gehalten als Repressalie gegen Frankreich, das busgarische Reser-wisen gleichfalls zurückselte.

Worgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

Die bulgarifden Safen im Schwarzen Meer burch Minen gesperrt.

Br. Ofenpeft, 15. Oft. (Eig. Draftbericht, genf. Bln.) "A Rap" erfährt aus Bufareft, baß die bulgarische Regierung die rumänische berftändigte, daß die bulgarischen Safen im Schwarzen Weer durch Minen gesperrt worden seien.

Bulgariens freundschaftliche Haltung ge gen Rumanien.

Bufareft, 15. Oft. (Benf. Bin.) Der Bufarefter bulgaris iche Gefandte erffarte, als er ber rumanifchen Regierung die Kriegserflärung mitteilte, amtlich, Bulgarien werbe eine freundschaftliche Saltung gegenüber Rumanien beibehalten.

Defterreichische Begrugungsartikel für unfere neuen bulgarifchen Bundesgenoffen.

W. T.-B. Wien, 15. Oft. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Das "Frembenblatt" schreibt: Bulgarien hat auf die serbische Peraussorberung die einzig mögliche Antwort gegeben, nachdem es dis ans äußerste Gebulb geste hatte. So tritt das bulgarische Bolf an der Seite der Zentralmächte in den Weltfrieg ein, von ber Abergengung burchbrungen, bag feine Intereffen am besten im Berein mit ben beutschen und österreichisch-ungarischen Heeren gewahrt werben. Das bulgarifche Beer fchidt fich an, feinem Baterland bas Recht gu er tampfen, bas ihm Gerbien unter bem Befehl bes garen entriffen hat. Die Isterreichisch-ungarische Armee begrußt mit hellem Jubel bie in helbenmitigen Rampfen erprobten bulgarifchen Streitfrafte ale Rameraben und freut fich der Baffenbrüberfcaft, die unsere Truppen mit ben bulgarifden Golbaten nun bereinigt. - Die "Reue Freie Breffe" fcreibt: Das Rriegomanifeft bes Ronigs Ferbinand tit ber Beginn eines neuen Abich nittes in ber Entwick-lung bes Balkans. Der König von Bulgarien kämpft für die Solbitandigkeit aller Balkanbölker und befreit fie bon ber anmagenben Forderung, bag fie ber Schemel für die ruffifche Racht fein muffe. Auch bie übrigen Blätter begrüßen herzlich ben Beitritt Bulgariens gum Kampf für die gerechte Sache. Sein Eingreifen in den Weltkrieg sei von größter Bedeutung. Bulgarien gehe seinen Weg ehrlich gradaus und zugleich auf der sich exsten Strafe. Gein Berbienft um ben Baltan werbe in ber Geichichte unvermischbar fein.

Die frangofifch-englischen Kreuger als Berren des Saloniker Bafens.

W. T.-B. Lyon, 15. Oft. (Nichtamtlich.) Das Blatt "Roubellifte" melbet aus Salonifi: Die Safenbebor. ben (!) haben allen im Safen befindlichen ober einlaufen-ben Schiffen befohlen, sich ben Anordnungen zu unterwerfen, die ihnen von den an der Karaburun-Spike freuzenden fra ngöfifch . englifden Ariegsichiffen gegeben merben follen.

Cebensmittelknappheit in Saloniki. Die Furcht vor ben beutschen U-Bouten.

Br. Ronftantinepel, 15. Ott. (Gig. Drahtbericht. Benf. Ben.) Baut Rachrichten aus Salonifi ift bie Stadt von einer allgemeinen Rotlage bebrobt, ba bie gelandeten Truppen ber Berbundeten infolge Ausbleibens ber Transportichiffe genötigt find, allen Broviant aus ber Stadt zu nehmen, fo daß schon jeht Rehlmangel herricht. Die Furcht vor den Unterfeebooten halt aber auch Marfeille die Schiffe gurud, die Automobile, Ge. ich und Runition für die Landungsarmee nach Salonifi unter bem Schuh bes englisch-frangofischen Geschwabers beingen follien. In ber griechifch ferbifchen Grenge fieben 500 Gifenbahnmagen gur Berfügung ber Berbunbeten.

Die ferbenfeindlichen Dorgange in Albanien,

Tirana wieber in ben Sanben ber Mbanefen.

Bufareft, 15. Oft. (Benf. Bin.) Rach Burudwerfung ber ferbijchen Besahung haben die Albanesen wiederum Tirana befest.

Poincare will die frangofische Balkanaufgabe mit "entwirren" helfen.

Das vorfichtige Italien!

Br. Genf, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Brafibent Woincare wird dem Ministerprafibenten

Biviani bei der Entwirrung der liberaus schwierig gewordenen Orientaufgabe Frankreichs perfonlich beifieben und falls erforderlich mehrere Stunden täglich in dem ihm als ehemaligem Minister des Augern wohlbefannten Quai d'Orfan anbeiten. Nur teilmeise vermigt diese Mitteilung den Senat, welchem Biviani gestern feinerlei Fortschritte des Saloniki-Unternehmens und nur vage Andeutungen über die bevorstehende Erfüllung der Bündnispflicht Italiens machen konnte. Auf drei dringende De-peschen an den Botschafter Barrère in Rom ist endlich eine Antwort eingetroffen. Es verlautet, daß Italien gewillt wäre, an einem Angriff gegen gewisse klein-asiotische Rüstengebiete teilzunehmen, doch nur, falls sich dies vor Eintreffen der deutschen Truppen in Konftantinopel bewerfftelligen ließe. Benig Soffnungen in Frankreid auf bie Balfanaftion.

Br. Genf, 15. Ott. (Eig. Drohtbericht. Benf. Bln.) Wie gering die Zuversicht ist, die Biviant dem Porlament einzuflößen vermochte, befundet ein einflugreichen Kammerkreisen entstammender Artikel des "Gaulois". Es heigt darin, der Wettmarsch der Lentral-mächte und des Vierverbandes nach Kon-stantinopel ist für uns aussichtslos. Der Borsprung Deutschlands ist nicht mehr einzuholen.

Scharfe frangösische Kritiken zu Delcassés Rücktritt.

Br. Bürich, 15. Oft. (Fig. Draftbericht. Benf. Bln.) Delcaffé wird wegen feines Rücktritts von der Parifer Preffe einmütig verurteilt. Fast alle Blätter wollen nicht an das Bestehen des von Delcassé in seinem zweiten Brief an Biviani angeführten Bermürfniffes glauben. Delcaffé habe gefühlt, daß seine Stellung unhaltbar wäre. Elemenceau, der besanntlich die Intervention in Saloniki bekämpft, schreibt ironisch: Wie fehr bedauerlich ist es, einen Mann von der Bildfläche verschwinden zu sehen, der durch seine diplomatische Aftion eine Lage berbeigeführt hat, die frei in der Presse zu erörtern verboten wurde, während es noch Zeit war, das Land zu warnen, und deren "Erfolg" wir mir verspätet würdigen konnen. — Hervé beurteilt Die Demiffion Delcaffes wie folgt: Es ift wirklich zu leicht, zu bemissionieren, werm man die Tür hinter sich zu-wirft und auf seine Kollegen von der Regierung die Ber-antworklickseit für die auf dem Balkan erlittene Riederlage mälat.

Italienifche Rachrufe für Delcaffe.

Br. Lugano, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) Die auf die Bassanastion eingeschworene italienische Presse widmet Deleaffe freundliche Rachrufe, hebt aber hervor, bag sein Ausscheiben im gegenwärtigen Augenblid notwendig sei. Der "Corriere bella Sera" nennt ben Küdtritt ein Sicherheitsventil für das Winisterium. Die Neine Teilkrifis habe das Kabinett gefestigt. Biviani sei ganz ber Mann der neuen Lage. Auch der "Secolo" schreibt, es sei gat, daß Descassé gehe, aber er werde zurücksommen.

Die Delcafie begeifterte "Times".

W. T.-B. London, 15. Oft. (Nichtamtlich.) Die "Times" fchreibt: Der Ridtritt Delcaffes wird von allen Regierungen und Bölfern der Allierten sehr bedauert, besonders von England. Delcassé hatte sich das Vertrauen aller Frankreichs erworben und den bittersten Jugrimm aller Feinde erwoedt. Er lehrte das stanzösische Bolf, die Grundlagen ber auswärtigen Bolitit breiter aufzufaffen, und war der erste, der die Notwendigkeit eines engen Zusaumenschlieffes der Westmächte gegen die Bedrohung (!) durch Deutschland einsah. Sein Rachfolger wird sich an die Grundfate halten muffen, die er aufgestellt bat.

Br. Rotterbam, 15. Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die "Times" meint, es sei leicht zu erflären, warum ber Minisperprässbent sich weigert, ben Brief, den Descasse geschrieben, in der Kammer zu verlesen, derm manches darin würde leicht als Protest aufgefast werden, was nur die Bemerfung eines überarbeiteten und nervofen Mitgliedes an einen Kollegen war. Die "Times" meint weiter, man folle fiber bie Sache jest wenig mehr reden.

Die neuen englifden Berbebungsverfuche auf bem Baffan.

W. T.-B. Wien, 15. Ott. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Bu ben Erflarungen Grebs im Unterhaus bemerft bas "Korrespondengbureau": Gren behauptet in feiner Rebe, baß bie Bentralmachte Bulgarien burch Berfprechungen auf Roften feiner Rachbarn gewonnen hatte. Der Bwed biefer Unterftellungen ift burd fictig. Es follte Rumanien

und Griechenland ber Glaube beigebracht werben, bag Bulgarien und die Bentralmachte gegen die genannten Staaten einbfelige Abfichten begen. Gegenüber biefer tendenziöfer Unterstellung, die selbswerständlich ohne jede tatfächliche Grundlage ift, genügt es wohl, auf die von Bulgarten in Bufareft und Athen abgegebenen freundschaftlichen Erffärungen hinzuweisen.

Auch Rugland droht Griechenland.

Berlin, 15. Oft. (Benf. Bin.) Der "L.-A." melbet aus Stockholm: Der griechifche Gesandte in Betersburg hatte im Minisperium des Augern eine mehrstündige Besprechung mit dem Borsthenden der Abteilung für den nahen Often, Gullewitich, ber eine broben be Sprache an-nahm und Griechenland bie Blodabe feiner Rufte bei irgendwelchem Widerstand ankindigte. In unterrichteten Kreisen wird es ledhaft besprochen, daß diese Unterredung nicht mit Gfafonow ftattgefunden bat.

Die Abreife des bulgarifchen Gefandten aus London

W. T.-B. London, 15. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Reuter meldet: Die bulgarische Gesandtschaft ist am 14. Oft., abends, nach dem Hang abgereist.

Turlifde Begrugungen ber bulgarifden Mitftreiter.

W. T.-B. Konftantinopel, 15. Okt. (Richtomtlich.) Drachtbericht.) Die Eröffnung der Feindseligfeiten zwi-ichen Bulgarien und Serbien gibt den türkischen Blät-tern Anlog zu Artifeln, in denen die warme Spm pathie für Bulgarien zum Ausbruck kommit. "Isbonn" ichreibt: Wir begrüßen die Bulgaren als Waffenbrüber und wünschen ihnen berrlichen Erfolg im Briege. Die Bulgaren werden nicht nur zur Berwirklichung ihrer nationalen Winsiche gelangen, sondern auch treue Freunde gewinnen. "Tanin" sagt: Wir werden nicht vergessen, daß ein bedeutender Anteil an der Dardanellenverteidigung, die unsere Zukunft sichert, auf Bulgarien entfällt. Bir weimichen, daß Bulgarien die bon ihm übernonnnene Aufgabe voll und gang gelingt.

Ein beuticher Bilfsausichuß für das Rote Kreng in Bulgarien

W. T.-B. Berlin, 15. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der Entidilug Bulgariens, an ber Geite ber Bentralmachte in den Weltsteig zu ziehen, hat in weitesten Kreisen Deutschlands ben Bunfc wachgerufen, die freiwillige hilfstätigkeit zu weden, um auch die Leiben, welche ben Kampfen auf dem neuen Kriegsschauplat folgen, zu lindern. Wir erfahren von unterrichteter Geite, bag gu biefem 3wed in Berlin ber beutiche hilfsausichus fur bas Rote Rreug in Bulgarien ins Leben gerusen worden ist. Der hilfsaus-schuß wird in den nächsten Tagen mit einem Aufruf an die Offentlichfeit treten.

Italien lehnt die Beteiligung auf dem Balkan ab?

Br. Lugano, 15. Oft. (Gig. Drahibericht. Benf. Bin.) Bahrend Biviani bem Senat bie Teilnahme Italiens an ber Balfanaftion anfündigt, ericheint cin ersichtlich vffigiofer Artikel im "Giornale b'Italia", ber auf Grund amtlicher Quelle die Entfen-bung italienischer Truppen nach bem Orient ausfolie ft. Italien, so beist es barin, beschäftigt burch sein langsames, aber beständiges Borruden in Ofterreich eine Million Ofterreicher und zahlreiche Artilleric, hält also von dem russischen Ariegsschauplan so viele öfterreichische Truppen fern, bağ es ben Ruffen eine fraftige fiegreiche Gegen offen fibe in Galigien erleichtert. Diefe offenbar inspirierte Rote ruft gewaltiges Auffeben bervor und wird bom Bublifum mit mahrer Erleichterung be-

Der Widerftand Cadornas gegen den Druck der Alliferten.

Br. Chiaffo, 15. Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der Ministerprafibent Salanbra ift nach zweitägigem Aufenthaft im Hauptquartier gestern früh nach Kom zurüd-gesehrt und hat nach vormittags ben Kriegs minister im zweistundiger Audienz empfangen, außerdem lange mit dem Minifter bes Augern Connino tonferiert. In ben politis ichen Rreifen Rome legt man ber Reife bes Minifterprafibenten zum König außerordentliche Bedeutung bei und erwartet von ihr die Klärung in bezug auf die Frage der Beteili-

Bi. Helena. (Bum 16. Oftober.)

Bon M. Sonnenfeld.

Die Inhthundertfeiern von 1913, die in imponierender Großartigfeit das Bewußtsein unsever nationalen Freiheit und Größe zum Ausbrud gebracht haben und in taufenbfacher Form die Kraft eines in langer Friedensarbeit erftarften gludlichen Bolfes befundeten, find leiber verflungen, untergetaucht in Blut und Rauch. Und viele Taufende, die damals mitfeierten, liegen beute in frember Erbe auf bem Felbe ber Chre, gefallen fürs Baterland,

Und wieber gebenten wir ber hundertjährigen Biebertehr eines historischen Ereignisses: am 11. August 1815 stach der stolge englische Afrikasorischer Korthumberland von Englands Rüfte in See, um Napoleon I. nach St. Helena zu bringen;

am 18. Oktober 1915 legte das Schiff dor der Insel an. Aber nicht Ropoleons Schidsal allein, auch andere ge fchichtliche Borgange, die aus der Bergangenheit in unsere bewegte Gegenwart herisberreichen, ruden bas ferne, einsame Giland in unseren Gebanfentreis. St. helena war auch der Ort, mobin England im Burentriege feine Rriegsgefangenen brachte, und Detvets Schieffal erinnert untvillfürlich an jene ichweren Schichfalstage bes Burenvolles. Einer jener englifchen Kriegsgefangenen aus bem Burenfriege war es auch, ber mir feinerzeit in friedlicher Plauderftunde von St. Belena erzählte mit der gangen impulsiven Anschaulichkeit, mit der man nur fiber Selbsterlebtes gu fprechen bermag.

Es ift, wie man fich vorstellen fann, ficher fein Sochgefühl gewesen, mit dem die dannasigen Gesangenen an Bord des englischen Transportschiffes den steilen Bafaltfelfen mit feinen 800-1900 Jug hoben, beinache sentrechten Ufern aus ben Meeresfluten outpoelieigen sahen, schauerlich in seiner uner-

John Bull ging ficher mit feinen Gefangenen, benn St. Helena nächst gelegene afrifanische Rüste ist 1900 englische Meilen entfernt, bas Rap ber Guten Hoffmung fogar 1750, Südamerika 1800, und der Weg nach Guropa bekrägt vollends nicht weniger als 4400 Scemeisen. Dazu ift ber Ogean in der nächsten Umgebung der Infel vielfach febr ftark erregt, im Rang und Oftober oft in fo hobem Grade, daß es fast unmöglich ist, bort zu landen, und beshalb wochenlang jede Berbindung mit der Außenwelt abgeschnitten ift.

Diefer befondern Lage wegen ift St. Belena beinabe feit feiner Entbedung als Berbannungsort benützt worben, und beshalb bot es auch für den Skavenmarkt alle wünschenswerte Berichwiegenheit und Sicherung gegen jeglichen Fluchtverfuch. Der portugiesische Schiffskapitän Juan de Roze Costelli war der erste, der am 21. Mai 1502 seinen Juß auf die dis daßin gang undekannte merkwürdige Felseninsel seite, und weil diefer Tag der Geburtstag der heiligen Gelena, der Butter des Kaifers Komftantin, war, erhielt die Infel nach diefer ihren Ramen Gt. Belena.

Benige Jahre Bater, 1518, fandte die portugiefische Regierung ben erften Berbannten, einen Sbelmann namens Fernandes Lopes, nach St. Selena, aber im übrigen schien Bortugal auf bas einsame Eiland wenig Wert zu legen, und schon im Jahre 1645 ging St. Helena im Tausch gegen anbere Zugeständniffe in ben Befit Hollands über, um bald barauf wiederum an die englische Schiffahrtsgesellichaft, die Oftindien-Compagnie, verhandelt zu werben. In den Ganben Spefulantengefellichaft St. Beleng febr fonell gu einem ber bebeutenbften Bentral. punfte bes Stievenhandels, bis die wachsende humanität biefem ichredlichen Geschäft ein Ende machte. Im Jahre 1832 wurde von der englischen Regierung die Freilaffung famtlicher Skaven auf St. helena erwirkt, indem fie biefe bon den

mehlichen Einsamkeit — losgelöst von aller Zivklisation. — Sklavenbesitzen und Sklavenhändlern für die Gesamkumme John Bull ging sicher mit seinen Gesangenen, denn die, von 28 000 Ksund loskauste. Vier Jahre später, 1888, ging St. Helena in ben Befit ber englischen Krone fiber, die inbeffen fcon feit 1815 die Berwaltung St. Delenas burch Bereinbarungen mit der Oftindien-Compagnie übernommen

> Gine fremdartige West tut sich auf dieser in der Geschichte so oft genannten Insel dem Besucher auf. Durch eine vulfanische Geuption ist fie vor undenflichen Zeiten aus ben Recresfluten emporgetaucht. Dafür zeugt ganz unsweifelhaft ihre Bobenbeschaffenheit. Ein auf den Sohen milbes, in ben Talern febr beiges Klima gewährt alle Bebingungen für bas Gebeiben ber mannigfaltigften Tropenpffangen und ebeufo europäischer Begetation. Deutsche Gichen, Bitronen- und Orangenbaume, Dattelpasmen und Goel-kaftanien breiten im üppigen Buche ihre Afte, baneben ebenso europäische Apfelbaume, aber merkwürdigerweise fon-men nur wenige Fruchte gur Reise, weil sie schon im Anjah bon einem ber Infel eigentumlichen Infeft gerfiort werben.

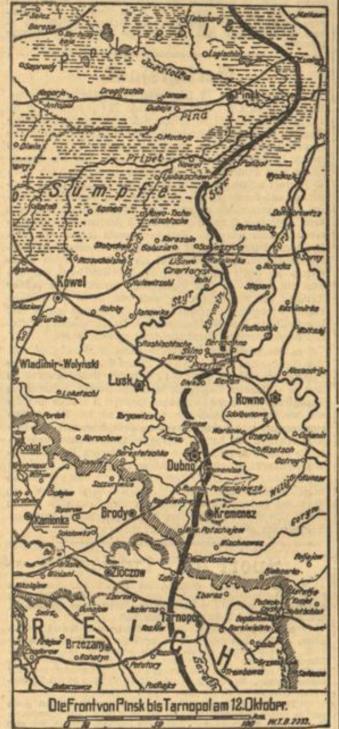
> Das gange Terrain der Insel, reichlich zwei Quabratmeilen im Umfang, ift gebirgig, Die bochfte Spihe, Diana-Beaf, erhebt fich 2704 Fuß über ben Meeresspiegel, und bie einzige Stadt auf St. Belena, Jamestown, an der St. James-Bai gelegen, ift mitten in die Felsen hineingebaut. Bon bret Seiten bon fteilen Bergen umgürtet, wendet fie ihre offene Rordfront dem Moeve zu. Ihre Strafen sind zum großen Teil den umgürtenden Felsen entlang gebaut und erreichen im Innern ber Stadt eine Sobe bon 1000 Fuß.

> An einer befonders fteilen Stelle führt eine Leiter bon 699 Stufen gu ber Signalftation Labber-Dill - Beiterhugel - empor. Bon dort aus werden die Schiffsfignale gegeben umd empfangen; und man fann jedes ankommende Schiff mindeftens einen halben Tag vor feiner Landung auf St. Helena von den hochgelegenen Bunften der Infel aus be-

gung Italiens an der Aftion des Bierverbands auf dem Bal- 1 an. Man weiß, bag bie Bierverbandsmächte einen großen Drud auf Italien ausüben, um es gur bireften Beteiligung zu vecanlaffen. Aber man weiß auch, bag ber Oberdommandierende ber italienischen Armee Caborna bisher berfelben entichieden miderfprochen hat.

Don den öftlichen Kriegsschauplagen, Der Jar wieder bei der Armee

W. T.-B. Betereburg, 15. Oft. (Richtamtlich. Drafitbericht.) Der Bar ift nach furgem Aufenthalt in Barefoje-Sfelo am 1. (14.) in Begleitung bes Groffürften Thronfolgers Alegis gur Felbarmee abgereift.



Die Rampfe an ber beffarabifden Grout.

Berlin, 15. Oft. (Benf. Bin.) Der "2.-A." melbet aus Afchernowith: Die jungit gemelbeten Kampfe endeten mit der völligen Nieberlage bes Feindes. Die Unfrigen erfrürmten einen feindlichen Stutpunft an ber beffarabischen Front, der unfere rechte Flanke bedrofte.

Scharfe Angriffe der "nowoje Wremja" auf Sjajonow.

W. T.-B. Betersburg, 15. Oft. (Richtamtlich.) Die "Rowoje Bremja" greift Sfafonow wegen ber Balfanpolitit beftig an. Der Balfanblod ftanb unb fiel mit Bulgarien. Sfafonow erwies fich ale gu großer Optimift und baute gu viel

auf bie überlieferte Freundichaft Bulgariens für Rugland. Die verlerene biplomatifde Ballanichlacht werbe Rugland viele neue Opfer foften. Jeber rufifche Burger muffe im Gebachtnis behalten, bag Rugland biefe Rieberlage Sfafonow verbanfe.

Der Krieg gegen England.

Alle deutschen Luftichiffe vom letten Luftangriff auf Condon guruchgehehrt.

L. Berlin. 15. Cft. (Gig Melbung, Benf. Bin.) Aber ben Beppelinangriff auf Lonbon haben bie Englanber Berichte verbreitet, wonach einige ihrer Abwehrfanonen mit Grfolg gearbeitet batten. Gines unferer Luftfchiffe foll fic jur Seite geneigt und auch an Bobe verloren haben. Es ift zwar begreiflich, bağ man in London bie Dinge fo hinftellen modite, ale maren bie Abwehrmagnahmen nicht gang erfolglos peblieben. Demgegenüber haben wir nur auf bie Tatfache hingumeifen, baf alle beteiligten Luftfahrgeuge gurudge.

Weitere deutsche Schiffe in der Oftfee verfenht.

W. T .- B. Malme, 15. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Rach ber "Berlingofe Tibenbe" ift wieberum eine Angahl beuticher Schiffe in ber Ditfee perfentt worben. Der Rapitan bes beutfden Dampfere "Abler" melbet, bag er am Montag. abend nicht weniger ale brei beutsche Dampfer infolge von Angriffen von Unterfeebooten egplobieren gefchen habe. Gine Bermed; Inng mit ben bereits gemelbeten Dampfern fei ausgefdloffen, ba beren Torpebierung gur Mittags, geit bestaditet morben ift, mabrenb "Mbler" über Unfalle nach ber Dammerung berichtet. Die ichwebifden Maffer erhielten bie telegraphifde Unordnung, bie beutiden Schiffe in ben ichwebifden bafen gurudaubalten. Deshalb liegen in Stodhelm etwa 10 und in Lulea 20 beutiche Schiffe.

Berfehentliche Aberfliegung hollandifcher Infeln burch Beppelinluftichiffe.

W. T.-B. Umfterbam, 15. Oft. (Richtamtlich.) Gin aus fübweftlicher Richtung fommender Zeppelin überflog die Infel Bliefand. Bon ber Ruftenwache befchoffen, berfctwand er in nordöltlicher Richtung. Zwei Stunden später erschien plöhlich ein zweites Luftschiff aus südöftlicher Richtung zwischen der Insel Bliefand und Terschelling. Während es passierte, wurde es heftig beschossen, ging schnell aufwärts und verschwand nordöstlich im Rebel.

Das "freie Geleit" für Dr. Dumba.

W. T.-B. Lonbon, 15. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Reuter melbet. Die Abfahrt bes Dampfers "Rieuwe Amfterbam" von Falmouth, auf bem fich ber öfterreichisch-ungarische Betichafter Dr. Dumba befindet, ift berfcoben morben.

Eibliche amerikanische Zeugniffe über englischen Slaggenmigbrauch und unerhörtefte Gemeinheit gegen unfere U.Boot-Mannichaften.

W. T.-B. Rem Bort, 15, Oft. (Richtamtlich. Drahtbericht. Purch Funfipruch bes Bertreters bes W. T.-B.) Die "Borth" melbet aus Rem-Orleans: Bier amerifanische Mitglieber ber Mannicaft bes Maultierfchiffes "Nicofian" legten eine fchriftliche eibliche Erflärung nieder, in der fie fcildern, wie die Englander 11 hilflofe Mitglieber ber Befahung eines beutiden Tauchbootes faltblutig ermorbet baben. In der eidlichen Erflärung wird zunächst der Angriff bes Tauchboots auf die "Ricosian" beschrieben. Rachdem die Mannichaft bie "Ricofian" in Booten verlaffen hatte, begann des Tauchboot die Berftörung der "Ricofian" durch Be-ichiegung. Ingwischen näherte sich ein vorher am Horizont gefichteter Dampfer, auf beffen Mugenfeite mittichiffs zwei Bretter mit ausgemalter amerifanifcher Flagge ancefracht waren. Die Insassen bes Boots waren erfreut, burch ben Gebanken, daß ein neutraler Dampfer in ber Rabe fei, um fie aufzunehmen. Das bie ameritanische Flagge führenbe Schiff, bas fich fpater ale bas britifche Rriegsichiff unter bem Rapitan DeBribe herausftellte, .Maralong" fam an bie "Ricofian" heran. Gleichzeitig verich wanden bie vorerwähnten Bretter und an Stelle ber amerikanischen wurde bie britifde Flagge gehift. Mobribe feuerte icfort auf bas Tauchboot. Spater ichof bie "Baralong" mit fcweren Geschützen. Mehrere Deutsche auf bem Tauchboot murben getroffen. Das Tauchboot fant langfam. Die Mannichaft ftanb bis gu ben Guften im Baffer. 11 Mann, barunter ber Kommanbant, fprangen ins Baffer und schwammen auf bie "Ricofian" zu. 5 erreichten bas Bord ber "Ricofian", bie anderen 6 hielten sich an herabgelassenen Tauen feit. Ingwifden erreichten unfere Boote bie "Bara-

long" und wir gingen an Bord. Der Rapitan McBribe fchien haberfreut gu fein. Darauf befahl er feinen Beuten, fich au ter Railing aufzustellen und auf die 6 Deutschen im Waffer gu feuern. Sobann gingen auf bie Mitteilung bin, tag b Deutsche auf ber "Nicofian" feien, britifche Geeleute, von einigen Offizieren begleitet, auf die "Ricofian" und suchten bie Deutschen an Bord ber "Ricofian" auf. Kapitan DeBribe befahl ben Geefoldaten, mit allem aufguraumen und feine Gefangenen gu machen. Die Schriftftude fcilbern eingebend, wie bie Angahl Deutscher erich offen wurde. Der Schiffsgimmermann ber "Baralong" heh einen Deutschen mit boch geftredten Danben auf fich gufommen und erfchof ihn babei mit einem Revolver. Der Rommandant bes Tauchboots fprang von ber "Ricofian" und ichwamm auf bie "Barglong" mit hocherhobenen Sanben ju Die Seefoldaten feuerten auf ihn bon ber "Ricofian" aus. Gin Schuft traf in ben Mund. Schlieglich verfant er. Sobann fehrten bie Geefoldaten auf bie "Baranlong" gurud. Go berrichte große Freude unter ihnen. Diese Schriftftude beden fich mit ben feinerzeitigen Angaben bes Amerifaners Dr. Bants, ber bamals Tierargt auf ber "Ricofian" war , und befonders ben Digbrauch ber ameritanifden Blagga betonte.

Dichter Mebel auf dem Kanal:

W. T.-B. Bliffingen, 15. Cft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der Dampfer "Oranien-Raffau" bon ber Beelandlinie ift nicht aus England gurudgefehrt. Der Grund hierfur ift wahrscheinlich Rebel. Morgen unterbleibt ber Dampferbienft nach England.

Die Arbeiten der frangofifchenglifchen Kommision in Amerika vor dem Abichlug: Der neue 250.Miffionen.Dollar-Rrebit,

W. T.-B. London, 15. Oft. (Richtamtlich, Draftbericht.) Reuter melbet aus Rem Borf: Die Arbeiten ber frango-fifchenglischen Rommiffion nabern fich ihrem Abschlug. Die balbige Abreise der Kommission wird erwartet. Rur ein Witglied wird zurückleiben, um an dem Zustandefommen eines neuen Aredits von 250 Millionen Dollar mitguarbeiten. Diefer Betrag wird bon Amerika außer ber 500-Millionen-Anleihe vorgestredt. Aber ben neuen Krebit werben wahrscheinlich enbgültige Mitteilungen gemacht, wenn bie Rommiffion in England angefommen ift.

Der Krieg der Türkei.

Abiransporte frangöfifder Truppen von ben Darbanellen.

Konstantinopel, 14. Oft. (Bens. Bln.) Seit zwei Tagen beobachtet man, daß auch französische Truppen bon Gebb-iil-Bahr gurudgezogen werben.

Der Reichstangler an ben türfifchen Genat.

Br. Konstantinopel, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bln. Berivätet eingetroffen.) Die von dem deutschen Reichskanzler unterzeichnete Antwort auf das Barüfungstelegramm des türkifchen Senats an den Bundesrat wurde am Montag unter großem Beifull verleien. Der "Tanin" bebt die große Herelich-teit der deutschen Antwort bervor.

Die Neutralen.

Die heeresbermehrung in ben Bereinigten Stanten.

W. T.-B. Bafbington, 15. Oft. (Richtamtlich. Reuter.) Brafibent Bilfon hat bem Antrag bes Staatsfefretars bes Kriegsbepartements zugestimmt, bas heer um ungefähr 100 000 Rann zu vermehren und eine Reserve von 400 000 Mann aufzustellen, was eine jährliche Wehrausgabe von 184 Millionen Dollar, 75 Millionen mehr als jest, verurfache. Er beschäftigt sich mit Blanen, die die Flottenausgaben um rund 80 Millionen erhöhen würben.

Deutsches Reich.

* Ginheitspreise für guderhaltige Futtermittel. W. T.-B. Berlin, 15. Oft. (Richtamilich. Drabtbericht.) Der "Reichsangeiger" beröffentlicht eine Befanntmachung, betreffend bie Reftfebung bon Ginbeitspreifen für guderhaltige Futtermittel und gufchläge bazu.

* Die württembergifden Gemeinbewahlen, Die orbminglie gemäß im Degember ftattgufinden hatten, tonnen nach einen Berfügung ber Staatsregierung burch einen einfachen Bes fcluf ber Gemeinbeförperichaften bis gu einem gunftigeren

achten. Go ift jeder feindliche Aberfall geschlossen. Das vielfach lofe, wunderlich zerffüftete Geröll auf bem Berge von St. Belena bebeutet eine fcwere Gefahr für die Bewohner, indem fich folch einzelne Felsftude mit unter nach schwerem Regen losidsen und zu Tal ftürzen. Im Jabre 1890 fturgte eine folche Steinlawine mitten in ber Racht auf die schlafenden Menschen und Tiere hinab und begrub gange Bobnstätten unter ihren Trümmern. Der Gebachtnisbrunnen in ber hauptstraße ber Stadt Jamestown ift gur Erinnerung an jene furchtbare Katastrophe geschaffen morben.

Das Mima von St. Helena ift trop aller Aropenhine ge-fund. 200 frische Bergquellen versorgen die Insel mit Wasser; ber Boben ift außerordentlich fruchtbat, Rartoffeln werben 8. B. sweimal im Jahre geerntet, und ein reicher Fischfang bilbet für die burch Aderbau und Biehaucht geficherte Ernah-zung eine wertvolle Ergangung.

Aber dies gange eigenartige Gemifch von romantischer Bilbbeit und naiver Rultur aber breitet fich ein Blumenflor von so wunderbar reicher Schönheit und Mannigfaltigfeit, wie er in gleicher Pracht und Fulle nicht oft angetroffen wird. Bilien, Bermien, Ramelien, Magnolien in allen Farbenmischungen! Flammende Dolben, agurblaue Glodenfelche, violette Blütenbuschei in der gangen Farbemfala der Ratur! Und als das holdeste Bunder von St. Belena dürfte wohl ein foftlicher Bafferfall, heartshaped-Fall, zu erwähnen fein. Er fturgt zwischen zwei im rechten Binkel zusammenftogenben Relfen berab und wird von der Sonne fo wundervoll eigenartig bestrahlt, bag fein funtelnber Bafferstaub wie ein aus Millionen Diamanten gebilbetes, in ber Luft ichwebendes Berg aussieht, beshalb die Bezeichnung Beartshaped. Und gwifdendurch leuchten und fpiegeln fich hunderte und Aberhunderte ban Blumen, die in unbeschreiblicher Farbenpracht bie Uier des Bafferfalles umfaumen.

füftetem Felfenftrand bor hundert Jahren ber gewaltigfte Mann feiner Beit, ber einstmalige Diftator bon gang Guropa, als Gefangener landete, ein Königsabler mit gebrochenen Schwingen. Rur wenige feiner Getreuen hatten bem gefturgien Imperator in die Berbannung folgen burfen, unter ihnen Graf Bertrand und General Montholon mit ihren Gemahlinnen, Graf Lafanjas und noch einige andere. Aber es scheint, daß napoleon die Gesellichaft biefer ibm in rührenber Treue Anbangenben wenig in Anspruch genommen bat, Gein raftlofer Beift lebte ein Innenleben, an bem er niemand teilnehmen ließ. Es wird ergablt, bag Rapoleon meift gang allein burch die wundervollen blübenden Taler und Schluchten St. Helenas ritt, Tag um Tag, Jahr um Jahr, bis bie Barte bes englischen Couverneurs ibm in unbegrundeter Schifane untersagte, ohne militarische Bewachung auszugeben. Bon ba ab verließ Napoleon nicht mehr feine Wohnung, um fich biefer entwürdigenben, nur auf eine Demutigung abgefebenen Makregel bes Englanbers nicht unterwerfen gu muffen. Geranien Balleh (Geraniental) war der Blat, an dem Rapoleon am liebsten weilte. Ein raufchender Bergquell, bon Geranien und Farren bicht umwachfen, riefelt bort von ben Bergen berab, und die berubigende Mufit feiner Bellen Scheint bem gerrutteten Gemut bes entihronten herrichers wohlgetan zu haben. Das Longwood-House auf der 200 Fuß hohen Hochebene Longwood gelegen, war Rapoleons Wohning auf St. Belena, fo lange er lebte; ale er 1821 ftarb, nahm ibn Beranien-Ballen auf. Dort bezeichnet noch beute eine einfache fcwere Steinplatte, bon einem eifernen Gitter und hoben Fichten umgeben, bie Stelle feines Grabes. Seine irbifden Aberrefte aber ruben nicht mehr barin.

Im Jahre 1840 erinnerte fich bie frangofifche Ration, bak ste dem Andenken jenes Mannes, der ihr einen nie doge-wesenen und wohl auch nie mehr wiederkehrenden Glanz

So ist das Neine Fledchen Erde beschaffen, an dessen zer | berliehen, die letten Chren schuldete. Die französische Forgatig im Invalidendom unter militarifchen Ghren beigefeht murben,

40 Jahre fpater ftand eine von gleichem Schiafal Betroffene, bie Gattin eines gleichfalls entigronten Rapoleona. Kanferin Gugenie, in Geranien-Ballen an bem leeren Grabe bes großen Borfahren. Bas jene einst fo ftolge und bannt von allem Beb ber Erbe ins Berg getroffene Frau an jener Statte empfunden haben nrug, wurde fich wohl fcwer in Borte fleiben laffen. . . . St. Beleng, bie englifche Infel, fit in Wahrheit die Infel ber Berbannung geworben.

Aus Kunff und Teben.

Wiffenfchaft und Tednit. Gben b. Bebin ift gum forrespondierenden Mitalied der Raiserl. Afademie ber Biffenichaften in Bien ernannt worben.

Amerifanifchen Blättermelbungen gufolge ift Gbifon, ber eben erft von einem fcweren Augenleiben genefen ift. gegenwartig bamit befchaftigt, feine neuefte Erfinbung fertigguftellen. Es handelt fich um bas fog. Rinetophon, einen Apparat, ber bie menfchliche Stimme in genauer fibers einstimmung mit ben finematographisch aufgenommenen Bewegungen phonographisch festaubalten geeignet ift. Die Gra findung, erflatt Goifon, wird das Rine endgültig gur Aufführ rung bon Dramen und Opern befähigen.

Die Barifer Atabemie ber Biffenschaften berichtet über bie Untersuchungen bes Direktors bes Observatoriums in Barcelona, M. Gola, ber einen neuen fleinen Planeten entbedt fat. Der neue Stern befinbet fich in ter Bruppe ber Sternbilber, bie zwifchen Mars und Jupiter gu fuchen find. Er ift von 19. Große und gehort gum Sterns bild ber "Fifche".

eitpunkt aufgeschoben werden. Diese Verfügung, die in Artienberg allgemein begrüßt wied, soll der Erhaltung des Bacgfriedens wehrend bes Krieges bienen.

Morgen:Ausgabe. Erftes Watt.

Gine Befprechung über bie Frembmarter-Ausmergung hat im Berliner Polizeipedfibigm ftattgefunden. Wenn aus ben Beitrebengen eines wirflich Rithliches und Dauerndes beworgehen foll, fo fann dies nur geschehen, wenn Regierung, Wiffenschaft und Praxis des Lebens Hand in Hand gehen und svenn die geplanden Berbeutschungen von allen zuständigen Organisationen planming gefordert und angewandt werden. Bor affem aben: die Berbentschungen milfen den Sinn des zu ersehen Bortes voll ausschöpfen und dürfen nicht ausgeffügelt fein, sondern fie milfien dem Sprachempfinden und dem Sprachgebound des Boffes gerecht werden.

Heer und flotte.

Bersonal - Becäsberungen. Fliegelskamb (Biesbaden), wandem ter Landw. a. D., inseht von der Landw. Inf. 2. Aufged. il Trier, jest deim Acf.-Bekl.-Ami des 18. Armeesorps, den Ebarakter als Major erhalten. * D. et el. Leut. der Ref. a. D., packet von der Acf. des Inf.-Regts. Ar. 56 (Biesbaden), jest dem Kef.-Bekl.-Ami des 18 Armeesorps, zum Oberleut. befördert. * Ac of om fi, des 18 Armeesorps, zum Oberleut. befördert. * Ac of om fi, des in Genehmigung jeines Abisdiedsgefusses mit der gesestichen Benson und der Erkaudnis zum Trogen seiner bisherigen Unisonm zur Dish, gestellt. * Schiffmann, Oberk, Born, des Ar.-Bekl.-Amis des Gorbesorps, der Abischied mit der gesestlichen Benson und der Franchis zum Tragen der Unisonm des Inf.-Argets. Ar. 67 any sein Seine, der Erkaudnis zum Tragen der Unisonm des Inf.-Argets. Ar. 67 any sein. Beige, innter Berseisung des Iharakters als Gen.-Mas. der Akfeded mit der gesehlichen Benson derbilligt. * Khr. d. 60 st. mann, Oberstent von der Armee, zulohr Kom. des Inf.-Regts. Kr. 150, im Frieden deim Stode des Vren.-Regts. Ar. 7, mit der gespilichen Benson zur Disposition gestellt und zugleich als Brigadler des 8. Ern.-Brig, wieder angestellt. ber 8. Gen. Brig. wieber angefrellt.

Poft und Eifenbahn.

Der Boftichedverfehr im Rriege. Im Reichspoftgebiet ift die Bahl der Kontoinhaber im Bofticheaverfehr Ende Geptember 1915 auf 109 592 geftiegen. (Zugang im Monat September 681.) Auf Diefen Boftichedfonten murben im Geptember gebucht 1998 Millionen Mart Gutschriften und 1975 Millionen Mart Laftschriften. Bargetblos wurden 2169 Millionen Mart bes Umfapes beglichen. Das Gefantiguthaben ber Kontoinhaber betrug im September burchfchnittlich 270 Millionen Im internationalen Boftüberweifungsverfehr wurden 4,4 Millionen Marf umgefest.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die ftadtifche Lebensmittelverforgung.

Dag bie Stabte ber Preistreiberei auf bem Lebensmittel. marft nicht rulig gufeben burfen und fonnen, ift felbitverftanblich. Gie muffen bie Lebensmittelberforgung ber Bevolferung so weit als möglich selbst in die Hand nehmen, um baburch ben ftartften Ginflug auf bie Breisbilbung gu gewinnen, und fie muffen baneben immer wieber bie Regierung über bie boje Stimmungen erzeugende schwere Belaftung bes Bolfes durch die Tenerung aufmerksam machen, die zum großen Teil auf fünftlicher Preistreiberei beruht. Bas die Stadt Biesbaben in biefer Beziehung geleiftet hat, ift befannt. Auf bas Borgeben einiger anderer Stabte fei bier hingewiefen: München hat eine Lebensmittelberforgung Munchen, G. m. b. D., gegründet. Gefellichafter bes Unternehmens find die Stadtgemeinde, die Sandelsfammer, der Sanbelsverein, Bertreter von Großbanblern, Getreibebanb-Icen, Ronfumbereinen ufm. Gehr vernanftig icheint bie Stadt Mugsburg als Landwirtin gewirtschaftet gu haben. Gie hatte alle ftabtijden landwirtschaftlichen Grundftude mit Rartoffeln bestellt, und nun ergibt fich aus ber reichen Ernte, bag ber Bentner die Stadt auf 1,85 DR. gu fteben tommt. Die Stadt wird badurch gewiß preiscegulierend wirfen. Man fieht auch aus den Gelbittoften ber Stadt Augeburg, bag mit dem für die Proving Deffen-Raffau geltenben Grundpreis von 8,06 M. pro Zentner Rartoffeln ben Landwirten ein fehr guter Berbienft gewährt worden ift. In einzelnen Gemeinden ift auch in der Butterfrage eiwas gescheben. Der Rat der Stadt Chemnis bat befchloffen, mit aller Scharfe bie Breistreiber gur Berantwortung zu ziehen und bei ber Regierung babin borftellig gu werben, bag fie fich für die Festsebung von Sochitpreifen beim Bunbesrat verwende. Auch ber Gou. verneurber geftung Roln hat Schritte eingeleitet, um Die Bucherer unichablich zu machen. Go wird bort in Fällen, in benen eine unangemeffene Breisfteigerung feftgeftellt morben ift, bas Grafverfahren eingeleitet werben. Augerbem wird mit Chliegung ber Geschäfte gebrobt.

Urlaubsgesuche für Canbfturms u. Candwehrmanner

Reichstagsabgeordneter Dr. Müller-Reiningen ersucht und um folgende Mitteilung: "Es tommen an die Mitglieder bes Reichstags und auch ber Landtage ber größeren Bundesstaaten gablreiche Bitten um Grwirfung bon Urlaub für Banbfturm - und Bandmehrmanner, bie gewöhnlich an bas Kriegsministerium von diefen abgegeben werben. Das preufifche Rriegsminifterium hat nun in einem folden Fall unter bem 8. d. DR. bemerft, "bag es fich empfiehlt, Arlaubsanirage an die guftandigen Rommanbo. behörden gu richten, die auf mobimollende Brufung, insbesondere der Gesuche alterer verheirateter, icon feit Beginn des Kriege im Gelb fiehender Leute hingewiesen worben find. Jeboch fann auch biefen Gesuchen nur entfprocen werben, wenn militarifche Rudfichten bies gulaffen. Diese aber find je nach Bermendung der Truppe verschieden und laffen fich nur bei diefer beurteilen." Bur Bermeibung ton unnötigen Beitverluften bei folden Gefuchen erscheint es out, von diefem pringipiellen Bescheid bes Kriegsministeriums gugemein Renntnis zu geben."

Rriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreng 2. Maffe wurden der Fahnrich im 19. Grenabier-Regiment brit Boths, Sohn des Königl. Gifenbahn-Gütervorstehers Beorg Boths in Biesbaden, und der Kriegsfreiwillige Geizeiter Rarl Maurer, Gohn bes Stabtrechners a. D. Rarl Maurer in Biesbaben ausgezeichnet.

- Der Brivatgiterverfebr für bie Oftarmeen wieber freigegeben. Das pellbertretende Generalkommando des 18. Armeeforps teilt mit: Bom 15. Oftober ab wird ber Brivatgitterversehr zu allen gegen Rugland fampfenden Truppen wieder freigegeben. Für die Truppen gegen Gerhien bleibt bie Paletiperce voelingig bestehen.

Beihnachtspalete nach überfeeifden Lanbern. Es empfichlt fich, die Beibnachtspakete nach den überseeischen Landern, mit benen ein Bafetverfehr gurgeit möglich ift, namentlich nach ben Bereinigten Staaten bon Mm erita, ichon Anfang Robember bei ber Boft einzuliefern, bamit die rechtzeitige Aushandigung diefer Gendungen an die Empfänger gelichert ift.

- Die Breufifde Berluftlifte Rr. 353 liegt mit ber Gad. fifchen Berluftlifte Rr. 208, der Bürttembergifchen Berluftlifte Dr. 283 und ber Marine - Berluftlifte Dr. 52 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftsichalter links) fowie in ber Bweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthölt u. a. Berlufte ber Reserve-Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 118, 223, 224 und 253, des Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 118, bes Dragoner-Regiments Rr. 6, bes Bionier-Regiments Nr. 25 und der 1. Landwehr-Bionierkompagnie bes 18. Ermeeforps.

- Berfonal-Radridien. Rednungsrat Sauerborn bier ift ber Rete Ablerorben 4. Riaffe berlieben worben.

Wiesbadener Dergnügungs. Bühnen und Lichtfpiele.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

Reichshallen-Theater. Das Reichshallen-Theater, die alteste Brute Pulme Kiesbadens, eröffnet beute seine Blinterspielzett mit einem ausgezeichneten und vernehmen Familienprogramm. Estieten auf: Elia Flato, eine seine Aunit- und Spigentängerin vom Binnergarten in Beritn; Frl. Kerrb, die beste Jongleuse und Canilibristin; Gebrieder Hoshammer, afrodatische Spagmacher; Ausgestensam, eine univere vosten Lieder- and Operettensängerinnen. I. Kubens, der berühnte Teansporentwaler (mit verlängerter Spielzett und iäglich news Fildern); Kelly Beriha, eine slotte Goubrette: Tilly vom de Barona, eine Offiziers-Darstellerin; Abete Goubrette: Tilly vom de Barona, eine Offiziers-Darstellerin; Abete Goubrette: Tilly vom de Borona, eine Hinzen deinrich der Kiedersog Ernst Lubwig vom Possen, dem Prinzen Geinrich der Riederlande, der Brinzess vom Bürttemberg auftrat. Der Besuch des Theaters seine bestens empfohlen werden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Dotheim, 14. Oft. Die gestern hier stattgesundene Trauben sessen in jedes hinsicht eine vorzägliche und über-tras noch bei weitem die von 1911. Es ist diesmal ein reichlich voller Herbst zu verzeichnen. Auf einem Gelände von etwa 10 Morgen Größe wurden annähernd 900 Zentner Trauben geernien. — Bei der diesigen Gas- und Straßen bei euch ung son Fernzindung angebracht werden. — Zu der bei euch ung son findenden Pfarrerwahl, die diesmal durch die Gemeinde Les-bungen einselgusen. Voch soll, wie man bort, die Kirchenvertretung dungen eingelaufen. Doch soll, wie man hört, die Kirchenvertretung bon der Abbaltung von Prodepredigten Abstand zu nehmen gewillt sein, da sie sich bereits sür einen früher als Bitar hier furze Heit tätigen Serrn entschieden haben soll.

Proving Beffen-Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= Rieberwallnf i. Rhg., 15. Oft, Der Briefträger Jakob Gottron tann heute auf eine Bojährige Tätigkeit im Postbienst

Il Lordhausen, 14. Oft. Ein Opfer seines Beruses wurde heute vormittag ein in den 30er Jahren stehender Bremser and Kulf, welcher den durchen Gürerzug Kr. 6378, Richtung KoI-Rord-Bischeim, begleitete. Oberhald der hießigen Haltestelle stürzte der Mann von dem Juge und wurde übersahren. Die verkümmelte Leiche wurde fürz nach dem Jasseren des Juges von einem Einedenwärter ausgesunden, welcher sogleich Anzeige erstattete.

ht. Ballrabenstein (Zaunus), 14. Oft. Durch ein Groffener wurden am Dienstag die Birrichaftsgebäude ber Landwirte Albert Chrift und Karl Schwent gerftort.

Ehrift und Karl Schwenk gerfiert.

— Camberg, 14. Oft. Man erinnert sich biesleicht auch, das seinerzeit die Stadt Camberg derch ibren Burgecneister deim Raft. Etädetog den Antrag eindringen ließ, man möge an berusener Stelle zur Berdilligung der Brotbreise in der Bootversogung eine möglichte Dezentralisation nach Geweinden anstreben. Biesleicht ist auch noch bekanat, daß später mitgeteilt wurde, der Kreis Untertaumus habe lich das Berfahren mit Genehmigung des Gerrn Argierungspräsidenten zu eigen gemacht. Es dürste daber allgewein inferessischen, ob die angestrebte und verheißene Bertisstung des Brotes auch wirfisch eingetreten ist. Jur Genngtuung der Antrogseller kann mitgeteilt werden, daß z. di. In Idure was das 4 Kinder Kreggenbrot 60 Bi. gegen 67 im Kreise Limburg und den anderen Kreisen koftet. Die Camberger Anregung hat sich also in der Verzis dewährt. Bedauerlicherweise bleibt jedoch Camberg selbst die Aussilbrung verjagt, weil die Areisberwaltung Limburg die erstrebetliche Justimmung verweigert.

h. Dies. 14. Oft. Für die deutschen Ariegsgefangenen in Rufiland find im Untersahnfreise insgesamt 5851 M. 20 Pf. gesammelt worden.

gesammelt worden.

cd. Dillendurg, 14. Oft. In der letten Sihung der Stadtberordneten wurde die Anlage eines Ehrenfriedhofes
befolglen; eine Umdettung der die jest deftatteten 16 Krieger erfolgt nicht. Die Art der Ausführung wird einer Kommission überwiesen. Dem von Bürgermeister Gerlich erstatteten Bericht über
die seitherige Artie gofurforze Gerlich erstatteten Bericht über
die seitherige Artie gofurforze Ausgehrenden, das die Stadt
145 Hemilien mit 48526 M. Zuschüffen des Keiches und 20404 M.
seitens der Stadt unterstützt und serner für 2967 M. Kartossein und 807 M. Kehlen beschaft dat. Es wurden sin 23638 M. Danerwaren beschaft; der Ausschlich ist gering. Der kädtische Ausschussen
beschaft, der Artsellen und seiten an Dillendurger Krieger
im Felde versandt. Für Werdsiegung in dem stadtischen Kranten-Liebesgaden dat für 4272 M. Sendungen an Bellenburger urreger im Felde berfandt. Für Berpfiegung in dem ftädisischen Aranten-haus find jür das Teillazarett dis Ende September 52 380 M. ge-aahlt werden; unsere Stadt dat außerdem füns weitere Teillazarette. Im dem Brennölmangel zu begegnen, sollen die Betrage für Anschlufleitungen für Gas und Elektrzität dis nach dem Kriege gestundet werden. — Am verlössenen Sonntag erfolgte durch Dekan Brosesson Braufen-Herborn in der hiesigen Kirche die Einführung des Psorreis Branden-Perdom in der hiesigen Kirche die Einführung des Psorreis Branden-Perdom und Elektrzität die Gehönderg, an Stelle des nach Geriebeim versehren Vacreere Sachs. nach Griesbeim berfehten Pfacrers Gachs.

k. Goben a. I., 14. Oft. Der Land rat bes Kreises Höchst am Main hat die von Kaufmann Ehristian in Soden a. I. nachgesuchte Vanersondenis zum Ausbau eines hintergebaudes zwecks Errrichtung einer Fabrifation san lage zur Gewinnung von Onellsalzen verlagt. Die Berfügung stützte sich auf § 40 der für einige Städte und Landgemeinden des Regierungsbezirks Wiesdocken erlassen Baupolizeiverordnung. Der § 40 bestummt: "Die Er-richtung neuer Anlagen, sowie die räumliche Bergrößerung bestehen-ber Anlagen, die durch Berbreitung schäblicher Dunste, unange-nehmer Gerüche, starten Staubes, Rauches und Ruges ober durch Ernehmer Gerücke, startin Staubes, Randes und Kuzes oder durch Erregung eines ungewöhnlichen Geräusches Gesahren, Rachteile oder Belästigungen für die Rachbarichalt herbeitsübern können, ilt in einzelnen Ermeinbegemartungsteilen verboten." Auf Ausbedung der Bersignung strengte Ch. Kloge an. Der Bezirksansschuß zu Wiesbaden wies sie ab, wogegen sich der Kisger mit der Nevision vondet. Der neunte Senat des Oberdenkaltungsgerichts beschloß zunächt, den Nediginalrat und den Bewerderat der Regierung zu Wiesbaden gutachtlich vorüber zu hören, ob der beabschtigte Betrieb des Klägers des kindheitigken der eine Kelästigung des was der Geschlicht von Strade unschlichen Werden unschlichten Werden unschlieben Wuhlfigung der eine Kelästigung des was der Geschlichtigen Strade unschlichten Werden unschlieben. auf der öffentlichen Steafe verkehrenten Aubiftums berbeifinbre Der Gerickshof hat nunmehr unter Ausbebung der Entscheidung der Bezirksausschusses die Berfügung des Landrard auber Kraft gesehr. Er siellte sich auf den Standpunkt, daß der § 40 der Bauordnung nicht in vollem Umsange rechtswirssam set. Derartige Borschriften nicht in vollem Umfange rechtswirfsam sei. Derartige Serschriften sonnten sich nur zum Ziele setzen, eine Gesahrbung der Gefundheit der Nachdarschaft oder eine Beeinträckligung der Ordnung, Sicherbeit und Leichtigseit des Berkehrs auf der össentlichen Stroße zu Die beiben Sachberftanbigen batten aber in überzeuge Beife bergeton, bog weber bas eine noch bas andere bei ber Aus-führung bes flägerijchen Borbabens zu besorgen fer.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

Rachbarstaaten U. Prodingen.

W. T.-B. Darmstadt, 15. Okt. (Richtauntlick.) Die Zweite Kammer nahm bente die noch rückfündigen Unträge über Rah.

Kammer nahm bente die noch rückfündigen Unträge über Rah.

nahmen zur Boltsernählung und andere wirtschlichen Fragen aus Anlah des Arisges au. Ferner nahm sie die Unträge der Abgeordneten Dr. Schmidt und Gen., welche die Kinnage der Abgeordneten Dr. Schmidt und Gen., welche die Kinnage der unterstühlte Kinnagen der Abgeordneten Ullrich und Gen., derressenden der Arisgeschiehtse om bedürftige Kriegersamstien, an. Ein Antrag anstalitative Einführung der türfischen Spin ab de in den dehre plan der heheren Zehranstalien, wurde nach einer Erstätung der Regierung, daß es dier noch an einer Zeutralstelle im Keiche zum Wännberung des geschlichen Zehrplanes sehle, sir erledigt erstänt. Bordereinende Echritte seinen dam eingeleitet worden. Der Rest der Zagesordnung, detressend siehen dam eingeleitet worden. Der Kest der Lagesordnung, detressend siehung mit einer Ausprache. Der Kashdenne Köhler, in welcher er der Einheitlichteit und Geschlossender Ler Kammer Ausdruck gab und ihr seinen Dant sur die deschlossender Rammer Ausdruck gab und ihr seinen Dant sur die beschlossender gustammen.

Gerichtssaal.

rz. Beridmeigen ift fein politives ftrafbares Berhalten Beipsig, 14. Oft. Bom Landgericht Biesbaben ift am 11. Juni die berehelichte Elifabeth Reus wegen unrichtiger Angaben ber hafervorräte ihres Mannes zu 25 M. Gelbitrafe berurteilt worben. Bon ben Safervorraten ihres Rannes waren 15 Bentner beschlagnahmt worden. 216 ber Bolizet biener nach Gintritt bes Chemannes ins heer fich biefe 15. Zentner besichtigen wollte, funden sich gunachst nur 9 Bentner bor und die Angestagte wollte über ben Berbleib ber ande ren 6 Bentner nichts wiffen. Rach langerem Guchen wurden bann 3 Bentner in der Scheune und 3 Bentner auf dem Benboben berftedt gefunden. Das Landgericht hat in bem Ber fcmeigen" biefer 6 Bentner ein Bergeben im Ginne ber Bune desratsverordnung erblidt. Auf die Revifion ber Ange flagten hab heute bas Reichsgericht bas Urteil auf und ber tutes die Sache an bas Landgericht gurud. Gine posttive Lätigkeit ber Angeflagten, die nach dem Urteil bes Landge richts die fraglichen 6 Bentner nicht felbst verstedt hat, ist nicht fritgestellt; in dem Berschweigen ber handlung eines britten fonnte eine ftrafbare Sanblung nicht erblidt werben.

rz. Gin gemiffenlofer Militarbeamter. Beipgig, 14. Oft Bem Landgericht Biesbaben ift am 28. April ber frühere Feldmagazinauffeber Beier & I a d wegen Unterfchlagung im limt zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden, während der Drofchtenbefither Schafer wegen Dehlerei 3 Bochen Gefange nis erhalten hat Glach war bei Ausbruch bes Kriege Brobiantarbeiter und wurde fpater gum Militarbeamten mit Uniform ernannt. Er hatte Aberfluß an Dafervorraten und ver laufte beshalb in zwei Fallen größere Mengen babon an ben Mitangellagten gu einem Breis, ber erheblich unter bem geb tenden Breis war. Das erhaltene Gelb verwandte er für fich felbit. Schafer mußte aus bem billigen Preis erfeben, bag Flach ben hafer nicht auf redlichem Beg erworben haben fennte. Die Revifion beiber Angeflagten wurde heute bom Reichsgericht als unbegründet berworfen.

Sport und Cuftfahrt.

3 Uhr, findet in Berbeich auf dem nen angelegten Sportplan an der Rieblichule ein Wertspiel gwijden der Spielbereinigung Bielbaden 1. und ber Biebricher Sugballvereinigung fratt.

Glob und Reunsche. Bei den Kennen in Reuß wurde iedem, ber sein Einrititsgelb in Gold erlegte, eine Ermäßigung von B. M. auf seine Karte gewährt. Diese patriotische Mahnahme des Kennvereins datte zur Folge, daß an den drei disderigen Zagen 28 000 M. an Gold eingenommen und an die Reichsbanf abgesührt werden kennten. Aus lehten Sonntag allein sind von 18 000 M. Einstittsgeldern 16 000 M. in Gold bezahlt worden.

* Tas Deutsche Derby 1917 gelangt jehr in unberänderter Form und in voller Preishöhe von 125 000 M. durch den Hamburger Krunflub gur Tusschreibung. Außer den deutschen Perden sind auch die der österreichisch-ungarischen Moaarchie, von Danemark, Ros-negen, Schweden, Aufland, Kumanten und Italien pagelatien, Reunungsschluß ist am 26. Oktober d. J.

Neues aus aller Welt.

Filt 6000 M. Stuntsseite gestohlen. Berlin, ib. Oft. Rachts terübten Einbrecher bei einem Kurschnermeister in der Shorines Straße 46 einen Einbruch, dei dem sie jur 6000 M. Stuntssells erbeuteten. Die Diede stragen, nachdem sie vergeblich versicht datten, die Tür zur Wersstatt mit Gewalt zu össnen, dam dos aus durch ein Fenster ein. Sie sanden 500 Felle, die mit verschiedenen Stempeln versehen ind. Aus den Fellen, die verarbeitet werdes sollten, vooren dereits weise Streisen berausgeschnitten.

Das Münchener Therefienhohepanorama burch Brandftiftung bernichtet. W. T.-B. Manden, 14. Oft. (Richtamtlich.) Deute früh ift bas auf ber Therefienhohe ftebenbe, 1886 erbaute Panoramagebande niedergebrannt. Es war darin gurgett bas Schlachten-rundgemälbe "Die Schlacht von Champiant," untergebracht. Auferrundgemalbe "Die Schlacht von Champignh" untergebracht. Augerbem enthielt bas Gebanbe ein Sager alterer Rundgemalbe, barfiellend die Schlachten bei Auits, Lühen und Pietona, eine Sammlung reli-giöler Kundarmälde urb ein großes Gemälde: Die Beschießung der Takusoris. Der Schader ist auserordenklich groß. Zweiselies liegt Brandftiftung bor.

Ein hotel, bas feine Dentichen will. Rurich, 15. Dft. We bie "R. Sur. Rig. berichtet, bat ber Berwaltungsrat bes hotels Cenfral und Belletue in Laufanne (viellach befannt unter bem Kannen Hotel Gugel) dem zesauten Bersonal Kreng verdoten, innerhald des Stadilismunts im Berschen unter sich, mit dem Büser und mit den Direktoren Denisch zu speechen. Dabet ist dieses Hotel bisher zumeist von deutschen und demich-schweizertschen Gasten de-sucht gewesen. Man wird zut inn, sich dieses "neutrale" Dotel für

bie Friebenszeit gu merten Ein bedauerlicher Eisenbahnunjast. W. T.-B. Potsdam, 15. Oft (Richtantlich, Deabtbericht.) Bon einer Lokomotive isbersahren und getotet wurden heute vormittag bet Rikolassee die beiten Etredenwarterunnen Wolfsplager und Roll ans Rowawes. Roll, die Ehefran eines Maurers, binterläßt 3 Kinder, Wolfschläger ift bie Bittwe eines gefallenen Rriegers.



Handelsteil.

Samstag, 16. Oftober 1915.

Rumänische Getreideausfuhr.

In Rumänien scheint man angesichts der Neuge-staltung der politischen und militärischen Lage auf dem Balkan endlich zu der Erkenntnis zu kommen, daß dem Lande mit dem bisherigen System der Unterbindung des Außenhandels nicht gedieut ist. Wie heute aus Bukarest gemeldet wird, hat der Dominenminister Constan-tinescu jetzt dem Ministerrat einen Plan über die Bildung einer Verkaufskommission für Getreide vorgelegt. Der Kommission soll die Feststellung der vorhandenen Getreidevorräte und der für den Inlandsverbrauch nötigen Reserven sowie der Höchstpreise für den Inlandverkauf und für die Ausfuhr übertragen werden, ferner die Vornahme des Verkaufs nach dem Ausland und die Verwendung fremder Waggons für die Ausfuhr sowie jener Waggons, die der Kommission von der Eisenbahnverwal-tung zur Verfügung gestellt werden.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 15. Okt. (Eig. Drahtbericht) Gegenüber der niemlich kräftigen Aufwärtsbewegung in fast allen Schifffahrtswerten trat das Geschäft in den bisher bevorzugten Industrieaktien in den Hintergrund, doch konnten auch hier die Kurse bei leichten Schwankungen sich gut behaupten. Später trat fast allgemein ziemliche Geschäftsstille ein. Deutsche Anleihen unverändert. Ausländische Wechselkurse fast allgemein etwas schwächer.

Banken und Geldmarkt.

§ 4proz. Preußische Schatzanweisungen von 1914. Berlin, 15. Okt. In der heutigen Verlosung der 4proz. Preußischen Schatzanweisungen von 1914 (zweite Ausgabe) wurde die Serie II zur Rückzahlung gezogen. Ste umfaßt, wie alle Serien dieser Emission, einen Betrag von

87½ Mill. M. und wird am 1. April 1916 zurückgezahlt.

* Die Dollar-Anleihe unter Zeichnungspreis. Nach
New Yorker, in Holland eingelaufenen Depeschen wird die
neue englisch-französische Amerika-Anleihe an der dortigen
Börse bereits unter dem Zeichnungskurs, der 98 Proz. betrug, angeboten.

Staats- und Reichsschuldbuch. Berlin, Ende September 1915 waren eingetragen: im Preußischen Staatsschuldbuch 84 667 Konten im Gesamtbetrage von 3 776 509 200 M., im Reichsschuldbuch 321 957 Konten im Gesamtbetrage von 4 182 548 000 M.

Bank von England. Nachdem bereits die Bank von Frankreich vor einiger Zeit dazu übergegangen ist, nach dem Muster der Deutschen Reichsbank das im Verkehr befindliche Gold in ihre Kassen zurückzuleiten, sieht sich jetzt auch die eaglische Regierung veranlaßt, an sieht sich jetzt auch die eagtische Regierung veraniabt, an das Publikum die Aufforderung zu richten, die in seinem Besitz tefindlichen Goldmünzen bei der Bank von England abzuliefern. Also auch England muß wieder einmal den guten Klang des "Made in Germany" durch die Tat bezeugen, nachdem es, ebenso wie sein französischer Bundesgenosse, im vorigen Jahre gerade diese Maßnahmen der Reichsbank lebhalt bemängelt und verspotlet hat. Inzwischen hat die Reichsbank mit ihrer Goldpolitik erfreulicherweise bereits sehr reichlichen Erfolg gehabt, den man jetzt in Paris und London recht verspätet nachzumachen versucht, um für die immer größer werdenden Goldausfuhren nach Amerika wenigstens einigermaßen Ersatz zu

finden.

* Die Bank für orientalische Eisenbahnen in Zürich,

Verlagt, der Orientalischen die Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen der Eisenbahngesellschaft Saloniki-Monastir der Anatolischen Eisenbahngesellschaft und mehrerer Nebenunternehmungen dieser Gesellschaft besitzt, erzielte im Jahre 1914/15 einen Überschuß von 1820 925 Fr. (i. V. 1916941 Fr.), aus dem eine Dividende von 5 Proz. (wie i. V.) zur Ausschütung vorgeschlagen wird.

Industrie und Handel.

* Verband deutscher Schuhwaren-Großhändler (E. V.) Unter sehr zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands fand dieser Tage in Berlin die Hauptver-sammlung des Verbandes statt. Den wichtigsten Gegen-stand der geschäftlichen Verhandlungen bildete das San-dalen-Syndikat und die Lielerung während des Krieges. Es wurde einstimmig beschlossen, eine bestimmte rechtsverbindliche Erklärung von dem Direktorium des Syndikats zu verlangen, daß das Syndikat nicht mehr besteht bezw. aufgelöst wird. Wegen der ungerechtfertigten Abzüge der Kundschaft für Kisten, Fracht und Ponto wurde noch beschlossen, die Kunden durch Zettel auf die notwendigen schärferen Zahlungsbedingungen hinzuweisen, wie solche schon lange im Leder-und Schuhzuweisen, wie solche schon lange im Leder-und Schuhzweige eingeführt sind. Zum Verbandsdirektor wurde ge wählt Br. Felix Friedländer-Berlin-Charlottenburg, wo sich

auch die Geschäftsstelle befindet.

*B. Wittop, A.-G. für Tielbau in Berlin. Bei der Gesellschaft wird nach Berliner Blättern die Dividende nicht größer als im Vorjahre (7 Proz.) ausfallen.

Farbsteffmangel in Amerika. Kopenhagen 13. Okt. Aus London wird gemeldet, daß in Amerika großer Mangel an Farbstoffen herrscht, die vor dem Kriege von Deutschland geliefert wurden. Um dem Mangel abzuhelfen, beabsichtigt die "Standard Oil Company", mehrere große Fabriken anzulegen, die ausschließlich Farbstoffe herstellen sollen.

* Gründung eines Kartells der deutschen Müllerel. Die Vertreter der vier großen deutschen Müllereiverbände, nämlich des Verbandes deutscher Müller, des Vereins deutscher Handelsmüller, des Deutschen Müllerbundes und des Süddeutschen Müllerbundes, haben in Berlin eine Sitzung abgehalten. Zwischen diesen Verbänden ist ein Kartell geschlossen worder, das in der Bildung eines stän dig en
Ausschusses der deutschen Müllerei zum Ausdruck
kommt. Der Zweck dieses ständigen Ausschusses besteht
darin, daß die verschiedenen widerstreitenden Interessen der Verbände, soweit als möglich, ausgeglichen werden sollen. Das deutsche Müllereigewerbe soll in die Lage ver-setzt werden, in Zukunft erforderlichenfalls einheitlich vor-zugehen, um die gemeinschaftlichen Interessen des Gewerbes zu fördern.

"Die Rütgerswerke, A.-G. in Berlin, ist, nach dem "Berl. Tagebl.", in den Abteilungen für Heereswecke außerordentlich stark beschäftigt, in Friedensartikeln gering. Im feinellichen Auslande habe die Gesellschaft keine bedeutenden Außenstände, lediglich in Amerika beständen umfangreichere Debitoren, mit deren Eingang indessen zu rechnen sei. Die Gesellschaft leide unter Arbeitereinberufungen, in einigen Fabriken seien Kriegsgefangene ein-

* Die bayerischen Branntwein- und Likörfabrikanten haben sich nach dem Vorbild anderer Gebiete zu einer Ein-koufsgenossenschaft zusammengeschlossen, deren Zweck die möglichst vorteilhafte Beschaffung von Rohmaterialien und anderer Geschäfte ist.

> Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

> > pangeidrififeiter: M. Degerberft.

Berentwerlich für ben politischen Tell: M. Degerborft, für ben Unterhaltungsteil B. D. Rauenborf: für Bachrichten aus Wirsbaben und ben Rachbu barbanten 3. B.: D. Diefenbacht für "Gerichtstant". D. Diefenbacht für "Germichtes" und ben "Brieftelten". E. Sobader: int ben Danbeldtell B. Ch.: für bie Muschen und Reflamen: D. Dornauf: famtlich in Miesbaben.
Drud und Terlag ber B. Schellenbergieben Dof-Buchbruderei in Wiesbaben.

Sprediftunbe bet Schrihleinung: 12 bis 1 Hhr.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Samstag, ben 16. Ottober. 217. Sorftellung. 4. Borftellung. Abonnement D. Die Jauberflöte.

Oper in 2 Alten von B. A. Mogart. Tegt von Emanuel Schilaneber.

Berfonen: Briefter ... herr Spieg Riveiter | Erfter Geharnifchter . herr Schmidt . Herr Schul Bweiter | Die Königin b. Racht Fran Friebfelbt Pamina, ihre Tochter . Frl. Schmibt Erste Dame im . . Frl. Frid Bweite Gefolge der . Frau Engelmann Dritte Königin Schröder-Kaminsky Erster Knade . Frl. Scherer a. G. Broeiter Rnabe Gri. Gartner Dritter | . . . Frl. Saas Bapageno Sett von Schend Bapagena Frau Krämer Monostatos, ein Mohr . . Herr Haas Briefter. Stiaven. Gefolge.

Die Türen bleiben mahrend ber nunifalischen Ginleitung geschloffen. Rach bem 1. Afte tritt eine Baufe Anfang 7 Uhr. Enbe nach 103/4 Uhr.

Bendeny-Cheater. Cambiag, ben 16. Oftober.

Dupend- und Fünfzigertarten gultig. Der Weibstenfel.

Drama in 5 Aften von Rarl Schonherr. Rach bem 1. und 3. Afte finben größere Paufen ftatt. 7 Uhr. Enbe nad Enbe nach 9 11hr.

Fremden-Führer

Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasse. Besichtigung werktäglich von
3-4 Uhr nachmittags.
Augusta-Viktoria-Bad,
Viktoriastrasse 4.
Militärkurhaus Wilhelms-

eilanstalt neben dem Königl

Staats-Archiv, Mainzer Str. 64. Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.
Reichabank, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Landwirtschaftliches Inatitut zu Hof Geisberg.
Laboratorium Fresenius,
Kapellenstrasse 11, 13, 15.
Tancrés inhalatorium (Inh.:
Hans Beyer), Taunusstrasse 57. Geöffnet: An Wochentagen von 9-1,
an Sountagen von ½12-1 Uhr.
Inhalatorium am Kochbrunnen.

Inhalatorium am Kochbrunnen.
Taglich godfnet von 9-12 Uhr vorm.
Justizgebäude, Gerichtestrasse.
Polizei-Direktion, Friedrich strame 17.

Römertor (Heidenmauer), Am

eroberg ma Aumichtsturm. (Restauration.) ismarckturm auf der Bier-stadter Höhe. Vartturm suf der Bierstadter

wartturm auf der Bierstadter
Höbe. (Restauration.)
Jagdschloss Platte. Kastellan
wohnt im Schloss. (Restauration.)
Ruine Sonnenberg. (Restauration.) — Heiligkreuz-Kirche auf
dem Friedhof zu Sonwenberg.

ration.) — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof zu Sonsenberg.

De n k m ä l e r: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal am Bismarck-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodensedt - Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmäler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytage, Ferd.-Hey'l-Denkmal in dem Kuranlagen an der Parkstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Dambachtal, Koch-Denkmal auf dem Schiossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöbe.

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfriedhöfe einer Friedhöfe eiffnet.

Der Friedhof der altiared.

öffnet.

Der Friedhof der altisrael.

Kultusgemeinde im Distrikt Hellkund ist vom 1. April
bis 1. Okt. jeden Sonntagvormittag
von 10-12 Uhr geöffnet. Zu anderen
Tagesstunden nach Anmeldung beim
Hausmeister, Friedrichstrasse 33. Telephon 1441.



Thalia-Theater

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Größtes u. schönstes Kino :: :: Wiesbadens. :: ::

Vom 16. bis 19. Oktober, nachm. 4-11 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Erstaufführung! Dämon u. Mensch.

Ein gewaltiges Kriminal- und Sittendrama in 4 Akten. den Hauptrollen: Rudolf Schildkraut und Maria Orska.

Außerdem: Verzügl. Beiprogramm. U. a.: Im Lande der Freiheit. Komödie.

Paulchen leitet einen Musikverein. Humoristisch.

Neue Aufnahmen vom Kriegsschauplatz!

Taunusstr. 1. Elegante Lichtspiele.

11 m hoher luftiger Theatersaal, angenehm. Aufenthalt Wintergarten.

Spielplan vom 16,-18. Oktober 1915.

Klemme

eine lustige Posse.

Durchs Albtal nach St. Blasien schöne Naturaufnahme. Luny in Schwulitäten

Die Masuren

großartige Humoreske.

Tragodie aus dem Bauerneben in einem Prolog und 3 Akten. Hauptpersonen:

Philipp Wojcik Michalis Schobert vom polnischen I in Lemberg Marie, dessen Frau Frl. von Palen vom Lessingtheater Berlin. Neue Kriegsberichte von den feindlichen Fronten. Gute Musik.

Rheinstrasse 47.

Ab heute neues Programm. Neu für Wiesbaden: Ein Drama in den Kolonien 3 Akte.

Die Tragödie eines Irren!

3 Akte. sowie die übrigen neuesten Schlager. Militar auch Sonntags Preisermässigung.

Anfang 8 Uhr prikzis. Die Direktion: R. Dührkop.

Bergnügungs-Palan

Dogheimer Str. 19. :: Fernruf 810. Betiftabt-Brogramm vom 16. bis 31. Oftober 1915.

Gaftfpiel.

Golem

ber unverwundbare türfifche Fafir. Frühlings-Trio Berwandiungs-, Gesang- und Tanz-Szene. Grete Meister

Afrob. Spiele auf rollenbem Brett.

23 ogges 2 bie hervorrag. Gleichgewichtsfünftler. Iritzi Funke humoriftijche Bortragsfünftlerin, Geschwister Harden

Gejellichafts-Tange. !! Sums !!

ber urlomische Tanztünstler, Auny Rawora jugenbliche Drahtseiltünstlerin, Kuth-Ruth bie brillante Sumoriftin. Geldw. Schotter

tomifcher mufitalifcher Att. Dagu Borführung erftfaff. Lichtspiele. Gintritt auf allen Platen 60 Pf. Behnerfatten gilltig wochentage 3.50M.

Wein- und Bier . Abteitung. :: :: Gute beutsche Rüche, :: :: Aufang wochentags 8 Uhr. Sonne u. Feiertags 2 Borftellungen, 1/24u. 8 Uhr. Rachmittagsvorhellungen: Eintritt 30 Bf. auf allen Blaben. Die Direttion.

222222

Reichshallen Stiftstraße 18. Telephon 1306.

Erste und älteste Bunte Bühne Wiesbadens. Eröffnung des Winterspielplans mit dem Riesen-Weltstadtprogramm

vom 16. bis 31. Oktober. Elsa Flato, Spitzentanzerin. | Nelly Werther, Soubrette.

Abdul Hamid, Original türk. Hofzauberkünstler. Elly Wiesmann, J. Rubens, prol., Lied.-u. Op.-Sang. Transpar.- Maler.

Gebr. Hofhammer, akrobatische Spaßmacher

Frl. Kerry, | Tilly van de Barona, Jonigeuse. | Offiziers-Darstellerin. Eintritt a. allen unteren Platzen 50 3, Anf. 8 abends, Sonnt. 4 u. 8 Uhr Anf. Sonntagnachm. Eintr. 30, Milit. 20 3, Bestellung, f. d. Loge u. Weinterrasse werden telephonisch angenommen.

Die Direktion: Paul Becker.

aurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 16. Oktober.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.



Wilhelmstrasse S. 16. bis 19. Okt. einschl.

Il Zum ersten Male hier Il Der neue

Wegener-Film:

Rache des Blutes

Phantastisches Drama in 3 Teilen. Behandelnd das Problem der Blutüber-tragungs-Wirkungen auf die menschlische Psyche.

Hochspannender Film in meisterhafter Darstellung!

In der Hauptrolle: Paul

Man beachte die illustrierten Hinweise an den Plakatsaulen! Außerdem: Teddy als Ehestifter. Lustige Barenkomödie, Ein Torpedo-Angriff. Nach der Natur. Gestörte Freude.

Posse. Extra-Einlagen.

Sonntags ungekürzt. Programm

Vorführungen 4-11 Uhr. Sonntaga 3-11 Uhr. Vornehme Musikbegleitungi Eigene Lichtanlagen, daher klarste Bilder.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Orniche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Cahform 15 Big., davon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen.

Fraulein für 1. Rovember in Schreibm-Geich. 3. Bedienung u. 3. Buchereintrag, gef. Rur gut empf. Bewerberinnen wollen sich melden. Off. u. 2. 432 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerbliches Berional.

Braul. 4. 2Ba' begeichn. fofort, Peumafch. Biel, Bertramftr. 17. fofert ges. Martiftrage 20, Bart

Tücktiges faub. Alleinmäben, w. tochen f., a. l. b. ausw., für best. Geschäftsb. ges. Albrechtitr. 22, i r.

Rettes fleißiges Mädchen für alle Hansarbeit fofort gefuckt. Benfion Schupp, Rheinstraße 28. Tücktiges fleißiges Mädchen fofort gefuckt Rerostraße 24.

Tückt. Möbchen mit auten Beugn., das nähen fann, für jest ob. 1. Kov. gefuckt. Melden 9—11 u. 7—8 Uhr Abeinstraße 78, 1.

Orbentl. Alleinmädden, das alle Hausardeit versieht u. gut-bürgerl. fochen fann, für besteren Haushalt (8 Bersonen) zum 1. Nov. gesuckt. Borzust. dis nachm. 1/25 Uhr Wielandstraße 3, 1.

Einfaches fleißiges Mäbchen gefucht Moribitraße 56, Barterre

Stüse, die alle Arbeit int. tagsüber dis ca. 5 Uhr nachmittags gesucht. Vorzustellen nach 11 Uhr Rerobergitrage 7.

Reint, fraftig. Mabden tagefiber gefucht Schwalbacher Str. 57, 2 r.

Monatsfrau vorm. von 8—101/2 und nachmittags von 2—3 Uhr gef. Jucks, Wellrisitraße 36, Laden.

gemand gum Austragen gefucht. Simon, Mauergaffe 19. Bäderei

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

Tücktiger Spengler-und Installateurgehilfe für dauernd gesucht Seerobenirage 16. Bart.

Schuhmacher auf Sohlen u. Fleck gesucht Kleine Kirchaesse 3. Rudolf.

Aunger Friseurgehilfe, militärfrei, gesucht. Keller, Worthirage 23.

Schiosterlehrling gesucht. Rühn, Relbitraße 19. für Giegeret sucht die L. Schellen-bergische Hofbuchdruscheiter gesucht Kleine Langgasse 7, Bürd.

gräftiger Rabfahrer bei gut. Besahlung gefucht. Andreae, Dobbeimer Straße 61.

gefucht Reroftrage 9, Baderei.

(Radfahrer) sum fofortigen Eintritt gesuche. Guttmann, Langgaffe. Dausburiche, Rabfahrer, m. a. Ban., 15—16 Jahre, gesucht. Farberei Scherzinger, Emfer Straße 4.

Orbentlider Liftjunge bon braben Eltern a. fojortig. Gintr. gefucht Connenberger Straße 45. Dottor-Rutider auf aleich gefucht Bimmermannitrage 4, Sth. Bart.

Schiersteiner Strafe 54, bei Roch.

Stellen - Gefuche

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

Berfette Büglerin fucht nach einige Serrichaftsfunden auher dem Saufe. Blücheritraße 8, Mib. 1 linfs, Bestempsohlene Flegerin (Sametter) sucht sofort Stelle im Brivatpslege. Angebote u. U. 433 an den Zagbl.Berlag. Junges Mäbchen aus best. Kamilie sucht Stellung als Kinderfräulein in gutem dause. Off. u. 29. 433 an den Tagdl-Berl Kelteres Mäbchen, in allen baust. Arbeiten u. Räben erfabt., such iof. St. als Alleium, edt. tagsüber. Frankenstraße 23, L

Besteres einsaches Mädden, bas Liebe zu Kransen und Kindern bat, wünscht vossende Stellung. OH. u. M. 432 an den Tagbl-Berlag. Anft. Frau fucht morg. Monatoft. Schwalbacher Strafe 41, oth 3 Ifa. Gut empfohl. Frau fucht Stundenarbeit. Abeiniraße 62. G. L

Stellen - Bejuche

Männliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Bilansficerer Buchhalter fucht für halbe Tage Beichäftigung. Off. u. 3. 80 an den Tagbl. Berlag.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Montoriftin,

m. schon in Stell. war u. durchous stadtfund. ist. für sos. ob. 1. Nov. gef. Filbotengesellschaft Blip, Coulinitz. 8.

Gewerbliches Berfonal.

Tüdtige Zaillenarbeiterinnen

gefucht. Safrzewski, Mheinstraße 89. Endit. Jackett- u. Taillen-

Arbeiterin gefucht Borthftrage 15, 1, Ein brapes chrliches Lehrmäben gefucht. Robatfcffa, Damenfrister-Salon, Mains, Banhofitraße. Gefucht zum 1. Nob. eine periefte

Röchin,

nicht über 85 I., die etwas Hausarb. übernimmt. Martinstraße 6. Gelucht gutburgerl. Köchin,

die Dausand. übern., für II. Daus-balt, auf fotori. Zu melden Abein-itroke 34, Bant. rechts.

Befferes Zimmermädden, im Servieren u. Wäschebandlung erfahren, s. 1. Nav. in feines Herr-ickaftshaus nach Schweinfurt a. M. gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften an Fran Kommerzienrat Fichtel, Schweinfurt a. Main.

Shu 2 Damen d. 15. Nov. burrchaus erfahr. für 1. Alleinmädchen

gefuckt. Silfe vorbamben. Rerotal 10, 2, Stod. Ein fauberes guverläffiges Alleinmädchen,

dos gut fochen fann, wird au drei Verfonen gum 1. Robember gefucht Kaifer-Friedrich-Ning 65, 2.

In Rinderpflege

erfahrenes Fräulein ober besteres Räbchen an Lidhria, Kinde geincht, für sofort ober 1. Rovember. Räh. im Tagbl. Berlag.

Mv

Besucht nach Mains ält. Räbchen, bas die bürgert. u. feine Küche verk. u. Sansarbeiten übernimmt. Kur solche mit langi. Seugn. w. sich meld. Briefe n. A. 815 an b. Tagbl.-Berl.

Stellen-Angebote

Manuliche Berjonen.

Raufmännifdes Berfonal.

Junger Mann, militärfrei, m. gut. Dandicht., flotter Maschinenschreiber auf toufm. Biro gejucht. Off. u. R. 433 Lagol. Berl Behrling.

Nunger Mann, Sohn achtb. Eltern, mit guter Schubikd. u. ichoner Sand-ichrift, auf laufm. Büro geluckt. Cif. u. M. 433 an den Tandt. Bert.

Gewerbliches Berfonal.

Redegewandt. Straßenhändler mit einig. Bargelb gesucht & Bertauf einer sonfurrenglofen Rriegskarte. Schriftliche Angebote an hermann Dievenbach, Duffelbort, Friedenftr. 62

Junger Technifer od. Zeichner gesucht.

Schloffer gefucht. Ralle u. Co., A.-G., Biebrich.

1 Jungichmied u. 1 erster Feuerichmied ob. Meister baldigit nach Wiesbaden gesucht in die Ouf- und Bagen-Schmiede der Speditions-Firma

2. Rettenmaber.

Tüchtige Glaser

fofort gefucht. Wilhelm Mauer, Suchft a. M., Saubiftrage 1.

Selbftanbige Damenschneider

per fofort gefucht Wemmer & Ulrich, Wilhelmftrage 54.

Araft. Hilfsarbeiter

für Gieberei fucht bie L. Schellenberg'fche Bofbuchbruderei, Cidt. n. guverl. Mann

gur Bedienung einer Zentralbeigung für Imal in der Woche gesucht. Off. unter D. 433 an den Lagdi. Verlag. 3mei jüngere fraftige

Magazin-Arbeiter gefucht Dobbeimer Strafe 63, Burs.

Herrschaftsdiener, junger, evang., pefund, sofort gefucht. Relb. 8—10 vorm., Barfitrage 38.

Junger Mann für vormittags gefucht, welcher mit Bferden umgehen kann. Molkerei Bleichkroße 42.

Hausbursche

gef. Carl Mert, Wilhelmstraße 20. Saub. Hausburfche (Rabfahrer) fof gesucht Abeinitraße 98, Baderei. Ein ordenisicher, braber

Laufburiche wird fofort aufgenommen

Sotel Spiegel.

Stellen-Befuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfenal

Routoristin

fucht Anfangeftelle. Offerten unter D. 430 an ben Tagbi. Beriag. Gewerbliches Berfonal.

Aindergarinerin 1. Al. jucht bei bescheibenen Ansprücken Ansangsfiellung zu größ, Kindern-Angeb. u. B. 432 an d. Lageb. Berl

pelches 6 Jahre im Ausland war, fucht Stellung als Gefellichafterin aber Begleiterin zu leidender Dame oder fl. Hamilie. Offerten unter B. 433 an den Tagbl. Berlag.

Bedempfohl. geb. Dame,

fprackt., sucht baldigst selbstänbige Stell. als Sansdame o. Empfangsd. Ang. u. E. 432 an den Tagbt.-Bert. Gebild. Dame, 50 I., die läng. Jahre als Hausdame tätig gewesen u. durch den Krieg ganz alleinstehend geworden ist, such bald selbitändig. Birtungsfreis. Gute Empfehlungen. Angebote u. A. 432 an den Lagdl. Berlag.

Baberin, beren Mann im Jelbe, sucht in seinem Reisaurant aber Kassee als Servierfri. Stelle. Gin-trikt sosort, Oriese unter L. 80 an bie Tagbl.-Breinfielle, Bismardt. 19.

Bur bas jungere unferer beiben Dienstmädchen bas entbehrlich wird, gute Stellung gefucht. Abolfshöhe, Wiesbabener Allee 68.

im Servieren bewandert, sucht bis 1. Rov. Stellung in gutem Daufe. Offert. erb. an S. D. Altbeutsche Beinftube, Rüdesbeim a. Rh. F200 Beicheinens Mädesbeim a. Rh. F200 Beicheinens Mädesbeim a. Rh. F200 Beicheinens Mädehen, 19 Jahre, aute Zengn., seht i. Arsthausd., sucht soft. Arsthausd., sucht soft. Arsthausd., sucht soft. Arsthausd., sertag. Acit., in all. Sandarbeiten (Kochen u. Rähen) erf. Mädeh. sertag. Acit., in all. Sandarbeiten (Kochen u. Rähen) erf. Wäheh. sertage. Webilbeiss Kräulein, aus guter Kam., in Kuche u. Dausdall erfahren, seht. Diff. u. 15568. Mrantfurt am Main. FSI

Mettes junges Madden, bas im Saush. allen Rab. Sand-arkeiten, lowie Bügeln erfakren ist, auch Kenntnisse im Kochen hat, such Birkungskris in flein. Saushalt, am liedit. All. Thepaar. Offert. unt. T. 432 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Gejuche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Rüchen-Chef,

militärfrei, beste Ref., sucht Stell. in Gotel ob. Bens. auf sof. Anspr. besch Off. u. J. 429 an ben Tagbl.-Berlon

Aelterer Diener

mit langidbrigen Zeugn. aus vor nehmen Saufern f. Stelle im Herr-schaftshause ober auch zu einem leidenden Herrn. Offerten u. E. 430 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orfliche Auzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Auzeigen 30 Pfg. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibat,

Bermielungen

2 Simmer.

Bleichftraße 25 2-8.-28. fof. preisw.

4 Bimmer.

Bertramftr. 16 4-Sim.-Wohn. fofort ober fpat. Rab. im Laben. B10461

Wagemannstroße 28, 1. Stod. ichöne 4-Kimmer-Bohnung mit Bad. Gas n. eleftr. Licht fofort zu berm. Räh im "Tagblatt"-Daus. Lang-pake 21. Schalterballe rechts.

Bagemannstraße 28, 2. Stod. jchöne 4-Limmer-Wohnung, Gas u. eleftr. Licht fofort zu verm. Näheres im "Lagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Musmartine Wohnungen.

Bierstabter Dose 8 schöne 8-Sim. B. u. Ruche in Frontspihe s. od. spat. gu berm. Räheres baselbst oder

Mablierte Bimmer, Manfarben sc.

Dambachtal 6 gut möbl. Fronts. 8., Bohn- u. Schlafzim. mit eleftr. Beleuchtung an folid. beff. Herrn.

Barenftr, 2 m. Bim. mit 1 o. 2 Beit. Dambachtal 1, 1, gut m. Bim. billig. Dobbeimer Str. 39, Bart., aut möbl. Limmer, mit, auch ohne Benfion. Eleonorenstr. 5 einf. m. 63b. S., 2.60. Friedrichstr. 41, 2, f. m. 8., 1 n. 2 B. Friedrichstraße 48, 4, m. Sim. billig. Friedrichter 25, 1 r., schön möbl. 2. Dellmundstr. 11, 2 l., g. m. 8., 17 N. Dellmundstr. 13, 2 r., m. 5 N. 2.50. Dermannstr. 15, 2 r., m. 8 im., sep. E. Rerlstr. 1, 18., schön möbl. 8 im. frei. Rerlstr. 2, 8, einfach möbl. 8 immer. Karstraße 3, 2, schön möbl. 8. gu b. Rellerstr. 5, 2, m. sep. 8 im., billig.

Schwalbacher Str. 71, Baderei, mbl. Bimmer fofort gu bermieten. Walramstraße 33, 2, möbl. 8. für 14 Mt. an anit. Frl. 5. 1. Roobr. Wellrisstraße 10, 2 rechts, fann Frl. fefort schon möbl. Simmer erhalt.

Martifir. 20, 3, m. 8im. mit Benj. Röberstraße 10 beigbare möbl. Mfd. Scharnhorstfir. 1, Jesp. r., m. 2, bill. Schwalbacher Str. 46, 2, 2 frbl. fonn. 8., fcb. mbl., an fol. Berkauf., 22 M.

Eleg. möbl. Sim. fehr billig zu bm. Römerberg 8, 1. Stage, Rögele. But möbl. Zimmer, fep. Gingang, an b. Schwalbach. Str. 28, Stb. r. 1 L Leere Bimmer, Manfarben ze.

Ablerstraße 58 gr. icon. Bart.-Sim. Emfer Str. 10, 2, fcbn. groß. leeres Simmer gu bermieten, Dellmunbftr. 31, Bbb., gr. IRf. r. &

Mietgesuche

Inbuftrage 46 leer. Sim. m. Rochof.

für ben Winter rubiges möbl. Simmit Benfion. Off, mit Breisangabe u. d. 432 an den Tagbl. Berlag.

Brontspih-Zimmer, gut möbl. n. heigbar, ober anbered billiges sebar. Zimmer ges. Off. nut mit Breis u. S. 432 Tagbl.-Serlag.

Bermietungen

4 Simmer.

Wagemannstr. 28,

2. Stod. schöne 4-Jimmer-Wohnung. Gos u. elektr. Licht, sofort au berm. Rab. im "Togblatt"-Hous, Lang-gaffe 21. Schalterhalle rechts.

Wagemannftr. 28,

1. Stod. schöne 4-Rimmer-Bohnung mit Bob, Gas u. elestr. Licht sofort gu verm. Nab. im "Tagblatt"-Baus, Langgaffe 21, Schalterhalle rechts.

Möbfferte Bimmer, Manfarben sc.

Neroftraße 6, 2, a. Kochbr., 1—2 gut mbl. Zim., event. mit Kochg., fepar. Behagliches Beim

findet besserer Herr mit Frühftild, eb. auch Wbendbrot, Leutralbeig, elestr. Licht, Bad borbanden. Su erfragen Ellenbogengasse 12, 1.

Pflegebedürftiger Herr

findet gewissenk, songfält. Briege und behagt. Heim in ruk, fein. Däus-lickeit. Off. u. J. 433 Zagbl.-Berl.

Witelgeinche

Schöne 8=Bimmer = Wohnung

Melteres finberl. Ehepaar fucht Bohnung von 3 Sim. mit Bab, Bart. ob. 1. Stod, als Dauermieter, von gleich ob. 1. Asv. Off. m. Breis-angabe u. G. 432 a. b. Tagbl.-Berlag.

mit reicht. Lubehör, elektr. Licht, Bab, Zenkralbeig., in guter, ruhiger Lage, von auswärt. Familie su mieten gesucht. Preis vis 2500 Wt. Ausführliche Offerten an Besitzer Detel Kunnenhof erbeten. an Befiter

6—7 8., mit allem Zuben., Nähe Dambachtal, I. Jan. ob. frai. gefuckt. Barterte ausgeschlossen. Offert. an Renffer, Herrngartenftrade 8.
Möbl. abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung mit Rüche, Gas usm. auf längere Zeit gesucht. Offerten unter A. 814 an ben Tagbl.-Verlag.

Schön möbl. Zimmer, Sübseite, n. b. Freien gel., mit Frühftlich, Ahbe Bahnhof, fofprit gel. Off. m. Preiserb. Krell, Blüderplas 4.

Dame sucht bei eins. Dame Benfion, 100 Mt. pr. Monat. Off. u. H. 432 an ben Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht einfaches heim in feiner Familie ob. Frembenheim. Off. u. Z. 432 an ben Tagbl.-Verlag.

Einzelne Dame sucht in neugeitl. eingerichtetem Saufe in freier Lage 3 unmöblierte schöne Fiss für 1. Januar. Off. u. D. 3. 1568 an Rubolf Moffe, Leipzig.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, language H.

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 🥸 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage fir beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Dachlafifagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orelige Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile.

Berkänfe

Brivat . Berfäufe.

Elea. Damenfleiber u. Koftüme, weiße. Kinderwagen (Ridelbeschlag) preism, Oranienstroße 28, 2016. 2.

preism. Oraniensitraße 23, Web. 2.

Beißes Spivensleid
mit Seiden-Uniersleid u. SammetBantel mit Seoffragen billig au
berkaufen Lietenring 12, 8 rechts.

Desmund und Degen au verf.
Dogheuner Straße 35, Bart links.
Alte Bessenwammlung für Deforat.
15 W. Kransenjit. 9, 3, Beter.
Neves dindendummlung für Deforat.
16 Websschieder gutes Bians,
gehäselber gutes Bians,
gehäselber nuch Fortieren zu verkaufen
Binseler Straße 3, Barterre links.
Schwarz, Grammola mit 24 Biatten
zu verk. Dellmundüraße 58, 2 St.
Mbreise halber bistig zu verk.:

Abreise balber billig zu verk: ift neu. kompl. Schiafz., Mahag., u. obnzimmer. Besichtigung bon 11 § 5 Uhr Friedrichtrage 4, 2. Gif. Griedrichstraße 4, 2.
Gif. Grinberbet; billig au verf.
Lothringer Str. 25, Borderh. 2 lfd.
Bettftesse mit Sprungrahmen.
1 Rachtrich, aut erb., sur 15 Mark
gu versaufen Jahnstraße 17, 1 z.
Roted Plüsch-Sosa
und 2 Sessel sehr villig au versaufen Biebricker Straße 61.

1

Dertaufen Bairamitrage 17, 1. Megale, Thele, großer Sanbfarren, Geichaftswagen billig au berlaufen Wellrihitrage 27, Reuwaicherei.
Bornehm. Salbverbed, Gummiräber, niedr. Trittbrett, preiswert zu berlaufen Kerobergitraße 7.

Leichter Handwagen billig zu berk. Abberitraße 53. hinterh. B., Emaissierte Gerbschiffe 13—25. Ofenseher Röser, Blücherstraße 20, 1 großer Mestaurasionsherd wegen Blahmangels billig zu verk. Rad. Kariser-Friedrich-Ming 6b, 2.

Weiß, emaill. Berb mit Gasofen II. Rau, Bellripfirage 16. bill. Rau, Wellrivitrage 16.

Ein Röber-Derb billig zu verk.
Rau, Wellrivitrage 16.
Derb, Fällofen, vol. Tisch, Kinderw.
zu derk. Meingauer Str. 14. B. Us.
Schöner Keiner Ofen billig
zu bert. Dirtdyraben 5, 1 rechts.

Berfdiebene Defen gu vert. Raberes Rheinitrage 111, Barierre.

Reuer Casherd, Bratofen f. gr. Fam. für 60 Mt. zu verf. Goetbestraße L. Treiarmiger Gaslüffer mit Zuglampe billig zu verfaufen Abelbeidstraße 78, Sausmeister. Babewanne billig zu verf. Kiedricher Strase 10, 4 St.

Sanbier . Berfaufe,

Mibel jeber Art su bertaufen Germannftrage 6, 1.

Elegante Nebergieher, gestreiste Beinkleider billig zu berk. Riegler, Warkstraße 10.
Eleg. Diwan, ält. Pianino a. Lernen sehr billig Noonstraße 5, 2 St. 118.
Rommode, Kleider- u. Küchenscht, Sosa, Ctiomane, Lische, Stüder, Gasofen bill. Frankentraße 28, Part.
Bertschied. Lische, Stüder, Küchent, 18 u. Lür. Kleiderschen, Wasschiede, arohe Krautsäßer billig zu berk.
Bellrislicaße 21, Sos.
2 sehr gute Rähmasch, 35 u. 38 Mk. zu berk. Moolstitche 5, Gib. Vert. 1.
Damens y. Gerrenrad mit Freisauf,

Damens u. Gerrenrab mit Freisauf, sowie Rahmaidine billig zu bert. Rlauf, Bleichstraße 15. Lel. 4806.

Sanigejudje

Hirids und Reb.Geweihe, 18gest. Liere, Bögel u. alte Waffen urt Balramitrage 17, 1. Biamins von Beamten geg. bar nef. Off. u. R. 368 an ben Lagbt. Bert. Gamif. gusrang, Möbel u. Sveicher- Sachen fauft Balramftraße 17, 1.

Eine Labenthefe mit Reant su toufen gefucht. Ang. mit Preis u. O. 425 on ben Lagbi.-Beriag. Rriegerefrau fucht

noch gut erh. Liegewogen zu faufen. Krieine Langgaffe 2, 2 St. Gebrauchter Sportwagen zu f. gesucht Dirichgraben 5, 1 rechts.

Beryamtungen

Dobbeimer Str. 85, Oth. 2 linfe.

Unterricht

Erfahrener, gewissenhafter Lehrer nimmt noch 2 bis 3 Schuler in Rach-hilfe, nuch Beaufsichtigung der Schul-aufgaben. Wonard, 15 Dcf. Off. unt. D. 432 an den Taght-Berlog. Englischen Unterricht erteilt deutsche Dame, die sich viele Jahre in England literarisch betätigt bat und Sprache in Alzent u. Idiom bollfommen bederrscht. Briefe unter D. 429 an den Taght-Berlog. Brbl. Unterride in Rlab. u. Gefang erteilt fonferbator, gebildete Dame, Mag. Breife. Belenenitrage 18, 1 t.

Berloren · Geminden

Urme Rriegerefrau berlor Freitagmotg. 1412 bon Scharnl ftr. 4 bis Dosh. Str. 10-Wf.-S Weg. gute Belohn. absig. Fund Deri. Gerr, ber Donnerstannachm. ben Dismenichirm e. armen Kriegerfrau unitnahm, bei Wirt Allmoos, ist ersannt u. wird ersucht, diesen sofort zuruczubring., da sonst Anz. erstatte. Dochstättenstraße 18, 8.

Brofdie verluren, Motographie. Da Andenfen, bitte abzugeben auf dem Jeundbilto, Kel. Boligenbircftian.

Gin weißer Jagbhunh mit braunem Kobi zugelaufen. Ab-zuholen Taumusitrage 57, 1, Wüller.

Geichaitl. Emplehlungen

Belieren, Umbeigen, Auffrisch, Repar, von Möbeln b. Spezialist, Eppitein, Frankenitraze d, Sinterhä. Revar. an Kinderwagen, Fahrräbern, Köhmafch., Grammowh. ufw. werden fochgemäß u. dill. ausgef. Traugott Klauß, Wech. Bleichftr. 15, T. 4806.

Belge werden umgearbeitet, rebariert u. ge-füttert. Kürfamerei D. Stern Wwe., Richelsberg 28. Rift. I St. rechts. Damenschneiberei Friedrichftr. 36, Bbh. 8 r., werden Sieider, Wlusen, Röde angesertigt. Repar. billigit.

Berichiedenes

Beld' ebeld, Derrichaft gibt einer Ariegeröwitwe mit 2 Aindern (eins frant) eine Meine Unter-ftübung? Preundl. Offerten unter S. 483 an den Tapbl. Berfag.

Rwei Menate after Anabe in gute Bflege zu geben. Zu er-fregen Roonitrope 7, 3 rechts.

Berkanfe

Bripat . Berfaufe.

Bjähriges Pferd für leichtes Fuhrmert zu verfaufen. Johann Dorn, Riebernhausen i. T.

Eleg., somelltrabendes Bonn fant Bagen u. Gefchirr sofort preis-wert zu verlausen. Offerten unier E. 426 an den Lagdi.-Berlag.

Reit- und Wagen-Pferd

au bert. Bellmunbfirage 27, Stb. Bur voribergebenber billiger Bets four bon ichonen

Wabrit-Meiten in wollenen Aleiberstuffen, mollenen Flanellen zu Blufen u. Röden, wollenen Mussellinen zu Blufen und Röden, Widellinst-Keite u. Künftler-beden. 16 Erdaguste 16, 1. Stoc. (Sans Secricia, Koröbarden.) Re-laufdzeit: morgens von 9—1 Uhr, noden. von 3—6 Uhr.

3 große Selfel,

Sit Ledenposter, ein Keines Bücherichränichen u. Tifch 190 M. nit Schreibtisch 240 M., alles eichen, nobern, I schwarz polieries Bertiko u. 1 großer do. Spiegel mit Munen-vorsat 180 Met. zu ob. bei Achezierer van der Does, hintere Flachsmarkt-itrige T/n. Mainz.

Wegen mangelinder Beschäftigung P 153

Salon in Mahagoni, fowie Schlafzimmer, fait neu, aus gutem Saufe billigft gu bert. Abreffe im Tagbi, Berlag. Mh Gebr. Bettftelle mit Sprungrahmen für 25 Mt. au pf. Bismardring 22, 2. Gebr gut erhaltener

Rollftubl

abzugeben. Bu erfragen v. Dabeln, Biftoriaftrage 85, 1.

Großer Rüchenherd, 85×165 Imtr., filr Gas- u. Kodlen-feuerung eingerichtet, noch gut ex-balten, billig zu berfaufen. Billa Olanda, Gartenstraße 22.

Kanigemme

Altes Gold u. Silber gu faufen gef. F. Schafer, Jumelier, Barenftrage 1.

Wertvolle alte Gemalde, antife Möbel, Wandteppiche, auc fonst. fostbare Altertümer, für einer großen Kunstsammler gesucht. Off en Aunftfammler genalf Deffe, r %. 98. 8. 396 cm Benbelf Deffe. F 155

Alte dentige Briefmarken (Thurn u. Zaris, Wirttbg., Sachien 11stm.), auch II. beff. Sammlung, gegen Kaffe fauft R. Bagner, Kapellen-

Frau Stummer, Neugasse 19, II Jahlt allerhöchft. Breife f. gett. Berr., Damen. und Rinberfleiber, Schube, Baiche, Belge, Gold, Silb., Brillant., Bfanbicheine und Zahngebiffe.

Browning=

und and. Selbftlade-Biftolen fauft. Rah. im Tagbl.-Berlag. Me

Wegen großer Radfrage jahlt Grosshui, Bagemannitr. 27, mehr ale in Friedenszeiten ffir getragene Herrenkleider Damen- u. Rinberti., Baffie, Echuhe, Beige, Golb, Gilber und Brillanten, Pfanbiceine und alte Zahngebiffe.

Graner Offizierpelzmantel fofort zu kaufen gesucht Theodoren-itrasse 7.

Gut ethalienes Sopha

ovalem Tifch, Klubsessel und er (eleftrisch) zu faufen gefucht. Lüfter (eleftrisch) au taufen gefucht. Off, u. M. 423 an den Tagol.-Gerlag. Beffere Möbel

für Eg., Schlafe, Herrenzimmer von Brivaten zu kaufen gefucht. Off. u. D. 433 an den Tagbl. Berlag.

Gebrauseter, aber burchaus fanb. fl. Rüchenschrant zu taufen gesucht. Angeb. m. Breis-angabe u. G. 433 a. b. Tagbl.-Berlag. Guterhaltener kl. Auchenherd gefucht. Gefl. Offerten unter L. 438 on ben Tagbi. Berlog.

Alte Jahrradichläuche werben au den höchsten Breifen an-gelauft Michelsberg 15, 8.

Immobilien

Immobilien . Raufgefuche,

Billa mit Garten

ober Bark, in Wiesbaben oder un-mittelbarer Rabe, unter günftigen Bedingungen zu kaufen gefuckt. Off. u. A. 808 an den Tagbl. Berlag.

Unterridu

Befucht Unterricht in ber türlifden Sprache Geff. Offerten unter F. 433 an den Lagist. Berlag.

Türkischer Unterricht gefucht. Offerten mit Breisangaben u. 3. 432 an den Zagbl. Berlag.

Italienisch.

Lebefraft für bieje Sprache gefucht. Briefe u. G. 433 an ben Tagbl. Berl, Schweizerin

erfeilt frangofifden Unterricht (Ron-berfation, Grammatit). Raberes im Tagbl.-Berlag.

Beidättl. Empfehlungen

CAIME Plust Brosching Iroi - Bahmhati tr.Ack

Mari Kamelisky, Jidastagen digit. gept., Bahnhoffitage 12, 2,

Eleftr. Bibrations-Maffage. Frau Beumelburg, ärztlich gewüft, Raciftraße 24, 2.

Maffage, argtlich geprüft, Marte Etr. 69, II, fruher Friedrichftr. 9, 11 Massagen? artiffe

Emilie Storgbach, Rapellenftr. 3. B. + Sowed. Heilmaslage. 4 Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Wisi Smell, Schwalbach. Str. 10. L. Maffage — Kuftoffege, ärzil. gebrüft. Gilln Bomeröheim, Neroftraße 5, 1. Tol. 4832. Maffage. — Hellommaltit. Prioda Michol, dryllich geprüft. Tannubstraße 19, 2.

Makage. — Magelpflege, Kate Bachmann, dratt. gepr., olfftrake 1, 1, an der Massage Banggaffe

Burmy Sommerfeld, draff, gept. Berichiedenes

Murbad Schloß Oberwittstadt

(Räbe Heibelberg).
Söchste Amerienmungs Schreiben, roschefte Erwige, Heilungen (Dauererfolge) amtlicher Beglaubigung selbst in schweren Arankeitsformen. Beng.
4 Mf. pro Zag. Näheres Brospeste.
Bet sehr gebilbeier

herzensgütiger Dame wünscht eine altene, seit kangener Beit an Geleinkrbeumerisnus erfrankte Dame Aufenthalt zu nehmen. Behufs Kückprache Off. n. 28. 432 Angel. M.

Beforgung bon Barmwaffer. Jentralheigung in ber vorberen Baltmubiftraße gu vergeben. Abreffen mit Breisangaben unter G. 431 an ben Tagbi. Berlag.

Chevermittlung.

Frau Saad, Luifenfrage 22, 1.

Der herr, (Deferreicher) welcher Sonniagabend die Dome vom Residenz Theater nach Daufe begleitete, wird um Bedendseichen gebeten unter B. 483 an den Tagol.-Berlag.

bei Station Elferne Band.

Den gangen Binter geöffnet. - Fitt Etholungsbeburftige ein angenehmer, gefunder Aufenthalt. Telefon Rr 8 Amt Beben.

Besiher Wilh. Frohn. Nach

Rach Friedensichluß! bellen wir Bertreter mit Gehalt an. Bewerdungen nimmt schon jest entgegen: Beneral-Agentur ber Berficherunge-Gefellichaft "Thuringia", Rheinftrafe 63, 1.

toket Schuhvertauf! Reft-Mufter. unb Gingelpaare für herren, Damen

gunter Mobe 1915 in braun u. in Lad, in Spangen-, Knopf- u. Schnür,-verschied. Leber- und Macharten, und Kinber, ba-11 Bart. 44, Stod. werben sehr billig verfauft



器

68

mmb frifdgeichoffenes Reh im Muofdultt jum billigften Breib.

C. n. A. Schneider, Fernruf 2636. Martiplas 5.

Spinat! Spinat! 3 Bfund 25 Bf. Knapp, 20 Gebenftraße 20,

Großer Alepfelverkauf Edladen Dotheimer Gtrage 37,

10 Bfund von 80 Pfennig an. Schloß Oberwittstadt

(Baben): Daneidheimer Lagerühfel, vorzügliche Tafelbirnen, Tafeläpfel im Kartons, 10—14 Bfb., a 20 Bf. 1. Klasse, 12 Bf. 2. Klasse. Probeseim. Str. W n. Zahnstr. 3. T. 4517.

Richliche Anzeigen

Evangelifche girche.

Sonntag, 17. Okt. (2005)
Markffirche, Brarver
Saubtgottesbienft 10 Uhr: Wearver
Schühler. (Beickte u. beil. Abendomahl.) — Abendgottesbienft 5 Uhr:
mahl.) — Abendgottesbienft 5 Uhr:
abends 6 Uhr:
abends 6 Uhr: Bfarrer Bedmann. — Donnerstog, ben 21. Ofiober, abends 6 Uhr: Kriogsbeiffunde. Bfarrer Bedmann.

Bergfirche.
Sauptgotiesdiemit 10 Uhr: Pfarrer Beefenweber. — Wondgotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. — Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Pfr. Beefen-meher. — Donnerstag, 21. Oktober, abends 8.30 Uhr: Kriegsbeschlunde.

Ringfirche. Samptgottesdienst 10 Uhr: Bfarner Mor: (Beichte und heil. Abend-mabl.) — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Bfarner D. Schiesser. — Mend-gottesdienst 5 Uhr: Bfr. D. Schiesser. — Wittwoch, den 20. Choder, abende 8.30 Uhr: Kriegsandocht, Pfarrer 8.80 Ilbr: D. Schloffer.

Lutherfirche.
Sampigotiesbienst 10 Uhr: Pfarrer Lieber. – Kindergotiesbienst 11.30 Uhr: Bifar Lange. — Wendgotiesbienst 5 Uhr: Pfarrer Sofmann. — Dienstag, den 19. Oftoder, abends 8.30 Uhr: Kriegsbetsiunde. Pfarrer Sofmann.

Kapelle bes Paulinenstifts. Sormtag, borm. 9.30 llbr: Saupt-gottsediensi. Pfr. Christian, Borm. 11 Mbr: Kindergotteddierst.

Batholifine Sirde. 21. Somitag n. Pfingften. 17. Oft. Pferefirme zum beit. Bonifatins. H. Weffen: 6, 7 Uhr. Amt: 8 Uhr. dinbengotbendbienst (heil. Weffe mit drebigt): 9 Uhr. Sochams mit Brebigt: 10 Uhr. Letite heif. Meffe 11.20 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Rofen-franz. Andacht. Abends 6 Uhr: Saframentalische Andacht mit Bredigt und Umgang.— Un den Wochen-tagen sind die heif. Reffen um 6, 6.45, 7.10 und 8.15 Uhr; 7.10 Uhr find Schulmessen.— Dienstag. Donnerstag und Samstag. abends 6.15 Uhr: Ilosenfranzandacht, gu-gleich als Kriegsandacht.— Beidre gelegenheit: Sonniag, morgen den 8 Uhr an, an allen Bochentagen nach gelegenheit: Sonniag, morgens den 6 Uhr an, an allen Wockentegen nach der Frühmeffe, Samstag, nachm. den 4—7 Uhr und nach 8 Uhr; für Kriegsteilnedmer und Verwundete zu jeder gewünschen Zeit. Maria «dilf» Kfarrfirche.

Sonntag: Seil. Reffen um 6.30
umb 8 Uhr. (Ansprache und gemeinsame heil. Kommunion des MännerAposiplates umd der Ernstemmunifanten Anaben); Kindergottesdierst jame heil. Kommunion des MännerAboinders und der Erifommunilanten Knaden); Kindergottesdierhi
(deil. Ressen mit Bredigt um 9 Mdr.
Hochmittags 2.15 Mr. Kosenfranzandadt; um 6 Uhr. Aboinfranzandadt; um 6 Uhr. Aboinfranzandadt; um 6 Uhr. Aboinfranzandadt; um 6 Uhr. Aboinfranzerdiffiche
Couterantiat des Sabstes: 3. Abbingigseit des Kapites eine Gefahr
für de ganze Chrisendeit. — An
den Bochentagen sind die hl. Ressen
m 6.39, 7.15 (Schulmesse) und 9.15
Uhr: Rontag, Mittwoch und Freitag,
adends 8 Uhr: Rosentranzandache. —
Beichtgelegendeit: Conutag, morgens
den 6 Uhr an, Freitag, adends nach
8 Uhr.
Dreifaltisseits-Varrsträfe.
6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: Kweite
heil. Resse (während der este
heil. Kesse (während der este
heil. Kesse (während der est
heil kessen (während der est
heil kesse (während de

mit Umgang. — An ben l ftembe.

Wochenbagen find die heil. Wessen um 0.30, 7 und 9 Uhr; Mittwoch u. Samstag 7 Uhr: Schulmesse für die Kinder aus der Guienberg- und Londersdule. — Montog, Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr. ft. Wesenschiedenstrungandsche mit Ariegsfürsiste. — Beichtgesegenheit: Sanntag, früh von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und nach 8 Uhr.

Althathotifche glieche, Schwaldacker Str. 60. Sonntag, den 17. Oftober, dorm. 10 lihr: Ant mit Bredigt. 29. Krimmel, Ffarrer. Changel. Intherifder Gottebbienft,

Abelheibstraße 35.
Sountog, den 17. Officber (20. Trin.), bermittags 9.80 Mhr: Legotiesbienst.

Evangelisch-lutherische Gemeinbe iher selbständigen eb.-luth Lirche in Breußen augebörig), Abeinstr 64.
Sonntag, den 17. Offwerer (20. S. nach Trin.), vormittags 10 Uhr: Gottosbienst.

En.-Luther. Dreieinigkeits-Gemeinde. In der Arbyta der altfathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße. Sonntag, den 17. Oftober, vorm. 10 Uhr: Belegomesdienft.

Methobiften . Gemeinbe, Methobisten Gemeinde,
Gde Dobbeimer u. Dreiweidenstraße.
(Immanuel Kapelle.)
Somntog, den 17. Oftober, vorm.
9.45 libr: Bredigt. Boom. 11 libr:
Kindergottesdienst. Abends 8 libr:
Bredigt. Dienstag, abends 8.38
libr: Bibelitunde.
Brediger Bössung.

Sions-Kabelle (Baptistrugemeinbe), Ablerstraße 19.
Sonntag, den 17. O'lioder, vorm, 9.30 lihr: Bredigt. Rachm. 4 lihr: Ernsebanssieit. Bormittags 11 lihr: Kindergetiesdienst. — Ristinsch und Freitag, abends 8.30 lihr: Gedeis-gunde. Brediger Urban,

000

00000000

heute Samstag Sonderpreise

									_ im G	anzen
Blut- und Leberwurst									Pfund	1.30 K
Fleischwurst								40	**	1.85 %
Thuringer Rotwurst									- 11	1.85 A
Delikates-Kraftfleisch	ш								23	1.50 K
ff. Zervelatwurst und	S	alı	LIM	4					"	2.95 K

Kolonialmaren.

Gerste	
Perisago	
Malzkaffee	
Maisgrieß	
Pflaumen	
Backobst	
Frisch gebr. Kaffees, kräftig u. reinschmeckend,	
Pfund 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 A	
Gervilla-Rahmkäse Stück 30 S	
Tilsiterkäse Pfund 1.50 &	
Delikatess-Käse, Edamer Art	
Zwieheln 17 9	

the same of the sa	-	-						
Sardinen in Tomatentunke .					-	Dose	48	3
Oelsardinen								
Appetit-Sild								
Makrelen in Tomatentunke							85	3
Sardellenbutter in Tuben .						58 u.	38	3
Anchovi-Paste in Tuben						58 u.	38	3
Condens. Milch						Dose	68	3

Große Auswahl in Feldpost-Artikeln.

Schweizer Zwieback, Brotmarken . Paket 23 a

Rott in Dosen	i-Spe	zial-	F	eis	d	ıbı	ü	1-	M	Ür	fel		
	à 100	Stück									. 1	.60	4
in Dosen	a 50	**									: :	85	20

Iulius Bormass

Vom Guten das Beste!

Schuhwaren für Herbst und Winter

für Damen, Herren und Kinder in allen Arten und Ausführungen zu bekannt billigen Preisen.

Schuhhaus Sandel

Marktstrasse 22. Kirchgasse 43.



Wiesbadener Straßenbahnen.

Für ben Wagenführerbienft geeignete militärfreie Leute, welche minbestens 21 Jahre alt find, konnen josort eingestellt werben. Bebingungen sind zu erfragen bei ber Betriebsverwaltung, Luisenstraße 7. F 305

Für den Winter-Feldzug



Pelz-Unterzieh-Mäntel. Pelz- und Lederwesten. Gestrickte Westen jeder Art. Regenhaut-Mäntel u. Pelerinen.

"Wettertrotz"-Mäntel, dauerhaft und wasserdicht. (Alleinverkauf.)

Gummi-Mäntel.

Warm gefütterte Handschuhe. Pelz-Handschuhe.

Gestrickte Handschuhe. Wickel-Gamaschen. Warme Unterkleider und Socken usw. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Rosenthal & David

Wilhelmstrasse 44.

1108

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Hosen, Joppen, Bozener Mäntel, Capes für Herren und Knaben, Reste in Tuch und Manschester in jeder Größe von 10 Pfg. an.

Kleidergeschäft Birnzweig, Faulbrunnenstraße 9.



cleg. Derren- u. Anaben-Ang, Ulfter, Balctois, eing. Gofen, Joppen, bie bet. icafwoll. Angüge, Gummimant. i. Derren u. Damen, Kapes, Bogener Mäntel, Kinder-Angüge, Gaulhofen biele einzelne Stude, Schulbofen zu u. unter Einfaufspreifen! 1108



Schuhe, Stiefel

werden in einem Tag gut und billigst besohlt. Schuhe werben gratis abgeholt und zugeftellt.

Seftes Hernleder. gerren-Sohien 4.00 Mt. Damen-Sohlen 3.10 gerren-Abfake 1.20 Bamen-Ablahe 0.90 Genähte Sohlen 30 Mf.

teurer. Anaben-, Madden-, Sinderfohlen billigft. Gummi = Sohlen

Befter Leder-Erfah. Berren-Sohlen 3.00 M. Damen-Sohlen 2.20 " Anaben-, Madden-, Aindersohlen billigft. Zein-Sohlerei Dans Saas

Michelsberg 13. Telefon 5963.



Dauer=Waiche

(unübertroffen). Große Ersparnis. Eleganier wie Leinen. Lobende Anerfennung. Faulbrunnenftraße 10.

Hüte, Federn, Reiher. Boas usw. werden in bekannt sorgfaltigster Ausführung wie neu hergerichtet.

Straussfedern - Manufaktur ĕ Blanck, ĕ Friedrichstrasse 39, 1. Et.

Ausgelucht erstliaffige

Cafelapfel

(Binterobit): Goldvarmäne 22 ML, Canadas, graue, frand., Baumanns, Landsberger Reinetten, Cor, Bomona u. a. 18 ML, gute Koduvjel, Rhein. Bonapfel, Schaffielder, Schaffnafe u. and. 12 ML, nach meiner Bahl. Breife für 100 Bfd. netto frei Stat. Gan-Algesheim gegen Kodundhue. Berfand in Batentleiblitten, welche franko zurüczulenden find. F155

Kommerzienrat B. Avenaring iche Gutoverwaltung,

Bau - Algesheim (Rr. Bingen).



000

0

0

0

0

Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen

Sprechst .: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.

0000000000000000000000

Mentag, 18. Oktober 1915, abends 81 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8:

Vortrag des türkischen Schriftstellers

Ali Almas aus Smyrna

über die Entstehung des deutsch-türkischen Bündnisses, seinen Wert und seine Zukunft.

Im Anschluß: Vorführung und Erläuterung von zeitgemäßen Lichtbildern

vom Suezkanal, den Dardanellen, Kankasus u. A.

Saal und Galerie Mk. 1.—, vorbehaltener Platz Mk. 2.—. Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben gegen Vorzeigung der Ausweiskarten 1915/16 freien Eintritt in Saal und Galerie und zahlen für vorbehaltenen Platz Mk. 1.-

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelm-straße 56; Ed. Fraund Nachf., Ed. Moeckel, Langgasse 24; Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34; H. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchgasse 1; C. Werner, Bismarckring 2.

Vorbehaltene Plätze nur bei Herrn Walsher Seidel, Wilhelmstraße 56.

000000000000000000000 Bädermeister.

Am Countag, ben 17. Oftober, vormittage 11 Uhr, werben bie herren Badermeister bes Landfreises Biesbaben zu einer bringenden Besprechung im Gafthaus "Drei Könige", Wiesbaden, Markfftrafie, hiermit eingelaben. Da wichtig, um gablreiches Ericheinen gebeien

Mehrere Badermeifter.

"Fürst Bismarck"

Neu-Eröffnung: Samstag, den 16. Oktober.

Vorzügl. Henrich-Bräu.

Bürgerliche Küche.

Christian Wolfert und Frau.

Friedrichftr. Friedrichftr.

Schweinepfeffer und Leberklöße mit Kraut. Brima fuffer und raufder Apfelmoft.

Es ist Ihr Vorteil! F85 Verlangen Sie

sofort gratis u. franco Preisliste und Ab-bildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Spezialität: Einrichtungen von Mk. 1000 bis Mk. 10,000.—, Postkarte genügt. A. Schwab jr., Darmstadt.



Den Selbentob fürs Baterland erlitt am 2. Oftober 1915 in Feinbestand mein bergensguter Mann, meines Rindes trenbeforgter Bater, unfer lieber Gobn, Schwiegerfohn, Schwager und Ontel,

Grl.-Nel.-Infanterie-Regt. Nr. 88.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

fr. M. Möller, geb. Carl, und gind.

Wiesbaden, im Oftober 1915.